



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

Geschenk - Idee
„Persönlichkeits - Entwicklung“
- exklusiv für die Frau -

10 Schlüssel - Themen in
 10 individuellen Beratungen
 Dr. phil. Angelika Neudecker / Arbon

Geschenk-Gutscheine
 (sofort ausdrückbar)
www.auf-takt.ch

23. Dezember 2016

Jahr 2016 im Rückblick

Bild: Häbi Haltmeier



9

Glanzvolle und andere Ereignisse: Was im Jahr 2016 im «felix.»-Land bewegte.



2

Arbonerinnen des Jahres



3

Obergutachten zum Metropol



7

Bewegung im Presswerk



32

Unterschriften fürs Metropol

Die Ehrung «Arboner des Jahres» geht dieses Jahr an die «Montagsgruppe» des Pflegeheims Sonnhalden

Freiwillig im Dienste der Senioren

Montag für Montag machen sie mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims Sonnhalden einen Spaziergang. Seit 27 Jahren! Für ihr freiwilliges Engagement ehrt die Stadt Arbon nun die Montagsgruppe von Rosmarie Wusk und Martha Schär mit dem Titel «Arboner des Jahres.»

Montagsmorgens studieren Rosmarie Wusk und Martha Schär den Wetterbericht. Denn nach dem Mittag holen sie mit ihrer «Montagsgruppe» im Pflegeheim Sonnhalden in Arbon immer ein paar Seniorinnen und Senioren in Rollstühlen für einen Spaziergang oder einen kleinen Ausflug ab. Ausser wenns «huddelt» oder sehr kalt ist. «Dann bleiben die meisten unserer Ausflügler lieber an der Wärme», sagt Rosmarie Wusk.

Begehrte Spaziergänge

Ansonsten sind die Nachmittagsausflüge mit der Montagsgruppe jedoch sehr begehrt. Welche Bewohnerinnen und Bewohner jeweils mit nach draussen dürfen, entscheiden aber nicht sie selber. «Die Stationen-Teams machen sie jeweils parat für den Ausflug und achten darauf, dass alle, die gerne mitkommen, mal an der Reihe sind.» Die Mitglieder der Montagsgruppe nehmen die Seniorinnen und Senioren in ihren Rollstühlen dann beim Eingang des Pflegeheims in Empfang. Meistens machen sie mit ihnen einen Spaziergang durchs Städtli und trinken irgendwo einen Kaffee. «Im Sommer können wir die Gartenwirtschaften besuchen, in der kälteren Jahreszeit ist es manchmal schwieriger, für zwölf Rollstühle Platz zu finden», sagt Martha Schär. Über den Winter machen sie darum ein paar Wochen Pause.

Zvieri offeriert die Montagsgruppe

Den Zvieri stellt die Montagsgruppe immer zur Verfügung. Jemand backt einen Kuchen, und den Kaffee be-



Führen die «Sonnhalden»-Bewohnerinnen und -Bewohner regelmässig aus: Martha Schär (links) und Rosmarie Wusk, die Organisatorinnen der «Montagsgruppe».

zahlen sie aus ihrer Gruppenkasse. «Wir sind gut vernetzt», sagt Rosmarie Wusk. Mal werden sie eingeladen, mal erhalten sie einen Betrag von Angehörigen der Teilnehmenden oder anderen Leuten, die ihr Engagement schätzen.

Geselligkeit und Arboner Anekdoten

Auch für sie selber sind es gemütliche Stunden. Es gibt immer wieder etwas zum Schmunzeln. Manche Seniorinnen und Senioren kennen jede Ecke des Städtlis sowie Anekdoten dazu und lieben es, mit ihnen durch die Geschäfte zu bummeln. «Wir können den älteren Leuten eine Freude bereiten und sind regelmässig in Kontakt mit unseren Kolleginnen», sagt Martha Schär. Viele von ihnen traten der Montagsgruppe bei, als ihre Kinder grösser wurden und sie wieder mehr freie Zeit zur Verfügung hatten. Rosmarie Wusk ist sogar seit der Anfangszeit vor 27 Jahren dabei. 1989 suchte eine Angestellte des Pflegeheims Freiwillige, die mit den Bewohnern regelmässig etwas

unternehmen, damit diese öfter nach draussen und «unter die Leute» kommen. Zu Beginn waren sie sechs oder sieben Freiwillige, mittlerweile führen regelmässig elf Frauen und ein Mann die Senioren aus. «Wir sind froh, mit Margrit Eigenmann auch eine Fachfrau dabei zu haben», sagt Rosmarie Wusk. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen. «Gerade für die älteren Männer wäre es toll, wenn wir noch mehr Männer motivieren könnten.»

Ehrung stellvertretend annehmen

Dass sie nun für ihr Engagement geehrt werden, finden sie «nett und schön», wie sie sagen. «Wir wollen aber nicht auf unsere Personen fokussieren, sondern nehmen die Ehrung im Namen aller Freiwilligen in Arbon entgegen. Es gibt in unserer Stadt ja noch mehr Gruppen wie die unsere.» Aber wohl keine andere, die seit so langer Zeit zuverlässig jeden Montagsmorgen den Wetterbericht für den Nachmittag studiert.

Christa Hürlimann

Energiepreis der Stadt für Schleuniger

Die Metzgerei Schleuniger in Stachen gewinnt den Energiepreis 2016 der Stadt Arbon. Grund der Ehre: Der Metzgereibetrieb von Roman Schleuniger hat vor drei Jahren einen Energie-Check machen lassen und als Folge mehr als 100 000 Franken investiert. Fünf «stromfressende» Kälteanlagen wurden ersetzt und zu einem einzigen Kühlsystem zusammengeführt. Die neue Wärmerückgewinnung funktioniert derart effizient, dass damit das Wasser im Metzgereibetrieb Schleuniger im Sommer Warmwasser bis 65 Grad, im Winter bis 40 Grad erwärmt wird. Auch das nebenliegende Restaurant Post profitiert: Nebst dem Fleisch kann es jetzt im Sommer auch Warmwasser von der innovativen Metzgerei beziehen.

ud.

Aus dem Stadthaus

Stadtrat lädt zur Neujahrsbegrüssung

Am Sonntag, 8. Januar 2017, lädt der Stadtrat die Bevölkerung von Arbon zur traditionellen Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal ein. Ab 16.30 Uhr empfängt der Stadtrat die Gäste mit einem Willkommenscöplli im Foyer des Seeparksaals. Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr. Mit dem Ruder immer fest in der Hand moderiert der Oberkapitän Erich Hefli die Neujahrsbegrüssung, welche im Zeichen des Wassers steht. Die traditionelle Neujahrsansprache hält Parlamentspräsident Jacob Auer. Zu den Höhepunkten des Anlasses zählen die Ehrung des Arboners des Jahres sowie die Vergabe des Energiepreises. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Arboner Sänger unter der Leitung von Leo Gschwend. Ein weiteres künstlerisches Highlight setzt die Tanzwerkstatt. Zum Abschluss der Veranstaltung offeriert der Stadtrat einen Neujahrsimbiss.

Medienstelle Arbon

Frage und Antwort zum Arboner Markt

Im Arboner Stadtparlament stellte kürzlich Lukas Auer (CVP) eine Frage zum Markt. Der Martini-Markt habe «einmal mehr viel Kritik, Unverständnis und Abwehrhaltung ausgelöst». Weil die Bahnen weitgehend fehlten und weil es immer weniger Verkaufsstände gebe. Auer fragte den Stadtrat nach seinem Konzept für den Markt. Stadtrat Peter Gubser antwortete, dass sich das Interesse auf andere Märkte verlagert hat: Ostermarkt, Flohmärkte, Christkindlimarkt und den Gemüsemarkt. «Die Zeiten ändern sich und das Interesse an einer Raffel oder einer Fellmütze ist gesunken.» Abgelehnt hat der Stadtrat ein Begehren eines Schaustellers, der 30 000 Franken von der Stadt forderte, damit er seine Bahnen am Arboner Markt aufstellt.

ud.

Aus dem Stadthaus

«Metropol» schutzwürdig, aber nicht betriebstauglich



Das Obergutachten besagt: Das Hotel «Metropol» ist in seinen ursprünglichen Teilen schutzwürdig. Dies gilt jedoch nicht für die nachträglich erstellten Anbauten.

Nachdem zwei Gutachten zu unterschiedlichen Positionen in Bezug auf die Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol gelangt waren, hat der Arboner Stadtrat ein Obergutachten in Auftrag gegeben. Dieses kommt zum Schluss, dass der Bau in seinen ursprünglichen Teilen schützenswert sei. Allerdings sei eine Reihe gesetzlicher Vorgaben für einen Hotelbetrieb nicht erfüllt.

Das Hotel Metropol in Arbon ist seit November 2016 geschlossen. Als künftige Eigentümerin plant die HRS Real Estate AG den Abbruch des Baus und die Realisierung des Projekts «Riva», das als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen war.

An der Abstimmung über den kommunalen Schutzplan hatten sich die Arbonerinnen und Arboner im November 2014 gegen eine Unterschutzstellung des Gebäudes ausgesprochen. Hingegen stellen der Thurgauer Heimatschutz und Teile der Arboner Bevölkerung angesichts der aktuellen Entwicklungen die Frage nach der Schutzwürdigkeit des Baus. Dieser wird im Hinweisinventar des kantonalen Amtes für Denkmalpflege als «bemerkenswert nach 1959» aufgeführt.

Zwei dem Stadtrat vorliegende Gutachten waren zu gegensätzlichen Urteilen hinsichtlich der Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol gelangt.

Daher liess der Stadtrat ein Obergutachten und zugleich auch eine Schadensanalyse erstellen. Das Obergutachten stellt nun fest, dass das «Metropol» in seinen ursprünglichen Teilen schutzwürdig sei. Dies gelte hingegen nicht für die nachträglich erstellten Anbauten, welche die heutige Form des Gebäudes mitbestimmen. Des Weiteren hält der Bericht fest, dass beim Metropol die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Brandschutz, Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit für den Betrieb als Hotel bei weitem nicht erfüllt sind.

Stadtrat prüft verschiedene Szenarien

Der Stadtrat kann erst dann über einen allfälligen Erhalt des Hotels Metropol befinden, wenn die nötigen Grundlagen ermittelt sind. Dazu sind weitere Abklärungen notwendig. Der Stadtrat prüft verschiedene Szenarien. Dabei stellen sich neben volkswirtschaftlichen Fragen auch solche betreffend Stadtentwicklung, und in Abhängigkeit der Nutzung auch Fragen betreffend Sicherheit und Umwelt. Ferner sind die Kosten der Massnahmen zu ermitteln, die nötig wären, um das Gebäude als Hotel in einen vorschriftskonformen Betriebszustand zu bringen. Voraussichtlich im kommenden Frühling wird der Stadtrat umfassend über dieses Thema informieren.

Medienstelle Arbon

Was wäre, wenn ...?

Liebe Arbonerinnen und Arboner, Jahreswechsel werden gern zum Anlass genommen, in die Zukunft und auch in die Vergangenheit zu schauen. Oft ist dieser Blick zurück verbunden mit der Frage, was unter welchen Umständen anders hätte laufen können. Auch mir stellt sich die eine oder andere Frage dieser Art. Die Frage etwa, was die Folge gewesen wäre, hätten wir es nicht geschafft, den auf knapp 2,4 Millionen Franken erhöhten Finanzausgleich des Kantons in der Sozialhilfe zu erhalten. Die Antwort liegt auf der Hand: Die Abwärtsspirale würde sich in der Folge weiter drehen, ein immer hoffnungsloseres Bild würde sich präsentieren. 2016 ist es uns gelungen, dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Ein wichtiger erster Schritt ist getan.

Was wäre, wenn Arbon die gleiche Einwohnerstruktur hätte wie Frauenfeld? – Dies meine zweite Frage, mit Fokus auf die städtischen Finanzen. Die Antwort: Arbon würde gut dastehen – das städtische Budget wäre um Millionen im Plus. Anstelle der Schuldenlast stände Vermögen. Doch ist die Realität eine andere, Arbon ist nicht Frauenfeld.

Und Arbon ist auch nicht Bottighofen, Horn oder Roggwil. Die spürbar tiefere Steuerbelastung würden wir gerne annehmen. Wahrscheinlich müssten wir aber entsprechend mehr fürs Wohnen ausgeben. Mit Sicherheit würde uns allen aber auch einiges fehlen. Ich würde das vermissen, was Arbon so besonders macht. Die Altstadt, die Entwicklungen im Werk 1 und WerkZwei und ganz besonders unsere schönen Anlagen am See.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



Andreas Balg, Stadtpräsident Arbon

Arbon Energie zieht Verfahren weiter

Die «Arbon Energie AG» zieht das Verfahren gegen drei ehemalige Verantwortungsträger des Unternehmens weiter. Damit ficht sie den Entscheid der Thurgauer Staatsanwaltschaft an, die am 5. Dezember eine Einstellung des Strafverfahrens verfügt hat.

Nun liegt der Ball beim Thurgauer Obergericht. Warum zieht die «Ar-

bon Energie AG» unter Präsident Hansueli Bircher den Fall weiter? Bircher, Energiewirtschaftsjurist von Beruf, sagt nur soviel: «Wir wollen den Entscheid der Staatsanwaltschaft richterlich überprüfen lassen.» Falls das Obergericht die Beschwerde der «Arbon Energie AG» gutheisst, kann es einen neuen Entscheid fällen oder den Fall an die Staatsanwaltschaft zurückweisen. ud.

Aus dem Stadthaus

Stadtrat für Prüfung durch das Obergericht

An seiner Sitzung vom 19. Dezember 2016 hat sich der Arboner Stadtrat mit dem Entscheid der Staatsanwaltschaft Thurgau befasst, das Strafverfahren gegen drei ehemalige Organe der Arbon Energie AG betreffend ungetreuer Geschäftsbesorgung einzustellen. Nach gründlicher Prüfung des Untersuchungsberichts der PWC Wirtschaftsprüfung, der Einstellungsverfügung der Staatsanwaltschaft und unter Berücksichtigung aller Aspekte stützt der Stadtrat

das Vorgehen des Verwaltungsrats, beim Obergericht Beschwerde gegen den Einstellungsentcheid der Staatsanwaltschaft zu erheben. Grund für die Haltung des Stadtrats sind die massiven Vorwürfe, die aus der internen Untersuchung durch PWC hervorgegangen waren. Als Vertreter der Eignerschaft der Arbon Energie AG ist der Stadtrat an einer Prüfung der Vorkommnisse durch das Obergericht interessiert.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

30 Jahre im Steueramt

Daniel Rechsteiner, Leiter des Arboner Steueramts, darf bald sein 30jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 1. Januar 1987 stiess er als Stellvertreter des Steuersekretärs zum Team des städtischen Steueramts. Per 1. März 1990 wurde er neuer Steuersekretär – und damit Leiter des Steueramts. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Daniel Rechsteiner zu seinem Jubiläum, danken für sein Engagement und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Medienstelle Arbon



Öffnungszeiten über die Weihnachtstage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom Freitag, 23. Dezember 2016, 16.00 Uhr, bis und mit Montag, 2. Januar 2017, geschlossen. Bei Todesfällen und in anderen Notfällen wenden Sie sich bitte an die Notfall-Nummer 0583 46 21 49. Wer eine SBB-Tageskarte für einen Ausflug zwischen Weihnachten und Neujahr reserviert hat ist gebeten, diese rechtzeitig – also vor Weihnachten – auf der Gemeindekanzlei abzuholen.

Gemeindeverwaltung Horn

Chocolaterie Kölbener im «Hamel» eröffnet



Chocolabraun präsentiert sich das einladende Interieur des neuen Cafés im «Hamel». Confiseur Stefan Kölbener (links im Bild) sagte an der Eröffnung, dass er nach der kürzlichen Übernahme der Chocolaterie in St Gallen ganz und gar nicht vor hatte, weiter zu expandieren. Doch dann habe ihn «Medfit»-Betreiber Peter Roth angesprochen und gefragt, ob er in den «Hamel» komme. Kölbener schau-

te sich das leerstehende Lokal im «Hamel»-Kopfbau an und war begeistert. Das neu eröffnete Café bietet 40 Sitzplätze und eine kleine Lounge. Die riesigen Fenster bringen viel Tageslicht in den hohen Raum. Die Chocolaterie Kölbener bietet im Café auch Snacks, Backwaren und Confiterie-Produkte an. Natürlich alles in hochwertiger Kölbener-Qualität. ud.

Arbor-Felix-Pfader feiern Waldweihnacht



Die Pfadfinder der Abteilung Arbor Felix feierten ihre traditionelle Waldweihnacht im Roggwiler Wald. Die etwa 100 pfadibegeisterten Kinder und Eltern mussten beim Postenlauf den Weihnachtsskeptiker Ebenezer Scrooge aus Charles Dickens Weihnachtsgeschichte vom Geist der Weihnacht überzeugen und so das Weihnachtsfest retten. Mit Fackeln ausgestattet und aufgeteilt in fünf Gruppen bewiesen sie bei den verschiedenen Aufgaben Zusammenhalt, Vertrauen und Hilfsbereitschaft. Anschliessend liessen sie das Pfadijahr bei Gerstensuppe und Punschklingen. Florian Koller

Aus dem Stadthaus

Stadtrat lädt zum «Stadtgespräch»



Am Donnerstag, 12. Januar 2017, um 19 Uhr geht im Seeparksaal Arbon zum zweiten Mal ein «Stadtgespräch» über die Bühne. Diese Informationsveranstaltung verfolgt das Ziel, die Transparenz hinsichtlich der Vorhaben des Stadtrats zu verbessern und eine zusätzliche Plattform für den informellen Austausch zwischen der Bevölkerung und den Mitgliedern des Stadtrats zu bieten.

Schwerpunkte am «Stadtgespräch» bilden der Rückblick auf das Jahr 2016 und die Legislaturziele für das Jahr 2017: Die Arboner Stadträte orientieren die interessierte Bevölkerung über Pläne und anstehende Projekte aus den jeweiligen Ressorts. Im zweiten Teil der Veranstaltung bietet sich den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in kleineren Gruppen mit einem Stadtratsmitglied zu diskutieren. Die Stadträte freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

Öffnungszeiten der Schulverwaltung

Die Schulverwaltung bleibt während den Weihnachtsferien vom 26. Dezember 2016 bis 8. Januar 2017 geschlossen. Ab Montag, 9. Januar 2017, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr.

SSG Arbon

Amtliche Mitteilungen aus dem Stadthaus

Öffnungszeiten Werkhof und Entsorgungsstelle. Der Werkhof bleibt von Sonntag, 25. Dezember, bis Montag, 2. Januar, geschlossen. Die Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101 ist wie folgt geöffnet: Samstag, 24. Dezember, sowie Dienstag bis Samstag, 27. bis 31. Dezember, jeweils von 8 bis 11.45 Uhr. Am Sonntag und Montag, 25. und 26. Dezember, sowie am Sonntag und Montag, 1. und 2. Januar, bleibt die Entsorgungsstelle geschlossen. Stadtrat, Stadtverwaltung und Werkhof wünschen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Kehrichtentsorgung über die Festtage: Die Kehrichtabfuhr für das Gebiet Zentrum und Frasnacht sowie Stachen vom Montag, 26. Dezember, wird auf Dienstag, 27. Dezember, verschoben. Die Kehrichtabfuhr für die Gebiete Frasnacht, Stachen und Altstadt vom Montag, 2. Januar, wird auf Dienstag, 27. Dezember, vorverlegt. Zu beachten gilt es ab 2017 geltenden veränderten Kehrichtsammel- tage und -zonen. Mehr Information unter www.arbon.ch.

Papiersammlung

Am Samstag, 7. Januar, führt der Seecub Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 862 55 82 gerne zur Verfügung.

Christbaumentsorgung

Am Montag, 9. Januar, können Christbäume kostenlos entsorgt werden. Sie sind bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Später können Christbäume der normalen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden – sie sind dann mit einer Kehrichtabfuhrmarke zu versehen. Grössere Bäume sind zu zerkleinern. Nach Möglichkeit

sollen die Bäume kompostiert werden. Lametta und anderer Schmuck ist vorab zu entfernen.

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 15. Dezember, feierte Martin Schönenberger im Pflegeheim Sonnhalden seinen 95. Geburtstag. Am Mittwoch, 21. Dezember, durfte Hilda Hölterhoff-Steiner im Pflegeheim Sonnhalden ihren 90. Geburtstag feiern. Am Dienstag, 27. Dezember wird Jean Müller seinen 95. Geburtstag feiern. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 5. Dezember 2016 hat der Stadtrat zugunsten der folgenden Gesuchsteller denkmalpflegerische Baubeiträge gesprochen:

- artm Planung und Gestaltung für die Restaurierung des Einfamilienhauses an der Seeriestrasse 4 (11200 Franken)
- Roland und Tsering Grischott-Kangsar für die neuen Fenster an der Liegenschaft Walhallastrasse 32 (1000 Franken)
- Jürg und Verena Niggli-Eisenbart für die Aussenrestaurierung der Liegenschaft Römerstrasse 13 (36500 Franken)
- Katholische Kirche St. Martin für Innenrestaurierungen (57400 Franken)
- Peter Tanner für die Restaurierung der Fassade der Liegenschaft Untertorgasse 1 (3400 Franken)

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

Gesamterneuerungswahlen der Sekundarschulgemeinde Arbon vom 12. Februar 2017

Für die am 12. Februar 2017 im Majorwahlverfahren stattfindenden Gesamterneuerungswahlen der Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon wurden fristgerecht folgende Kandidaturen für die Aufnahme in die offizielle Namensliste bekannt gegeben:

Vier frei wählbare Mitglieder der Sekundarschulbehörde

- Fäh Evi, Arbon, geb. 28.09.1980, Lehrerin, SP, bisher
- Gmür Reto, Arbon, geb. 11.11.1966, Kaufmann, SVP, bisher
- Heer Jérôme, Roggwil, geb. 22.08.1986, eidg. dipl. Getränketechn., FDP, neu
- Placi-Righetti Sara, Arbon, geb. 23.03.1982, Hausfrau, parteilos, neu
- Schumacher Nicole, Arbon, geb. 03.06.1969, Verkäuferin, parteilos, neu

Präsidium

- Schwarzer Robert, Arbon, geb. 14.09.1952, Schul-/Kirchenpräsident, parteilos, bisher

Bis zum Ablauf der Meldefrist sind keine weiteren Nominierungen eingegangen.

Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sind bis zum Ablauf der Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu besetzen sind. Es erfolgt eine stille Wahl gemäss Gemeindeordnung.

Die Namensliste umfasst die gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten gemäss § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 1. August 2014. Es können auch andere Personen gewählt werden.

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Den Thurgau entdecken

Die Ausgabe 2016 des statistischen Jahrbuchs «Kanton Thurgau im Fokus» ist erschienen. Die farbige, übersichtliche Broschüre bietet eine Fülle von wissenswerten und spannenden Informationen zum Thurgau.

Das statistische Jahrbuch «Kanton Thurgau im Fokus» ist eine handliche, lebendig gestaltete Broschüre, die zum gezielten Nachschlagen ebenso wie zum Schmökern und Entdecken einlädt. Wollen Sie wissen, wie viele Thurgauerinnen und Thurgauer konfessionslos sind? Im Kapitel «Bevölkerung» finden Sie die Antwort: 19 Prozent; diese Bevölkerungsgruppe hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt. Beim Thema «Gesundheit» erfährt man beispielsweise, dass bei den 45- bis 64-Jährigen Krebserkrankungen die häufigste Todesursache sind. Blättert man weiter zum Thema «Wirtschaft und Arbeit», entnimmt man, dass in den letzten Jahren im Baugewerbe und im Gesundheitswesen hunderte neuer Arbeitsplätze entstanden sind, während etwa im Maschinenbau deutlich weniger Menschen arbeiten. Der Streifzug durch das statistische Jahrbuch geht weiter über die Kapitel «Bauen und Wohnen» und «Staat und Politik» und endet beim Thema «Raum und Umwelt». Hier erfährt man mehr zur Luftbelastung und Gewässerqualität und nimmt mit, dass im Schnitt rund 40 Prozent der von den Thurgauerinnen und Thurgauern zurückgelegten Tagesdistanz auf das Konto von Freizeitaktivitäten gehen, während der Arbeitsweg 26 Prozent der Tagesdistanz ausmacht.

Die Broschüre «Kanton Thurgau im Fokus. Statistisches Jahrbuch 2016» wird von der Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau herausgegeben und von der Thurgauer Kantonalbank finanziell unterstützt. Sie ist erhältlich bei der Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale des Kantons Thurgau (www.bldz.tg.ch, Telefon 058 345 53 73) sowie in den Geschäftsstellen der TKB. – Weitere Infos unter www.statistik.tg.ch/xml_8/internet/de/application/d10534/f12534.cfm

ID.



Erholung löst Industrie ab

Die Region Arbon hat sich stark gewandelt. Galt die Stadt Arbon früher als Industrie-Hochburg, hat sie sich heute in einen attraktiven Wohnort gewandelt. Entsprechend steigen die Immobilienpreise, wie Reto Lehmann, Präsident der HEV-Sektion Arbon, sagt.

«Eine Stadt mit Geschichte, die sich heute noch ablesen lässt», antwortet Reto Lehmann, Präsident der HEV-Sektion Arbon, auf die Frage nach Arbons Vorzügen. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt Arbon wirtschaftlich zum Fabrik- und Arbeiterort. Dies war hauptsächlich auf den Industriepionier Franz Saurer zurückzuführen, der seinen Betrieb von St. Gallen nach Arbon verlegte und zu Spitzenzeiten bis zu 5000 Arbeiter beschäftigte. Heute noch gilt Arbon als das wichtigste Industriezentrum des Oberthurgaus. Firmen wie die Arbonia-Forster-Gruppe oder die Bruderer AG befinden sich vor Ort.

Tourismus im Aufschwung

Nebst Industrie und Gewerbe spielt der Tourismus eine immer bedeutendere Rolle. «Die Region hat sich vom Industrie- und Gewerbestandort zum Wohn- und Erholungsraum gewandelt», sagt Architekt Lehmann, «dabei ist der See von zentraler Bedeutung. Auch das lebendige Kulturangebot wird geschätzt.» Lehmann selbst ist ebenfalls ein Zuzüger. Er mag den breiten Mix der Region: «Die Stadt selbst hat viel zu bieten, dazu kommt die Umgebung mit Dörfern, die für einen ländlichen Charme sorgen.» Um die Attraktivität weiter

zu steigern, realisiert die Stadt Arbon auf dem ehemaligen Saurer-Areal diverse Projekte.

Preise steigen weiter

Die Vorzüge der Region spiegeln sich in den Immobilienpreisen. Diese sind gemäss Lehmann aufgrund der grossen Nachfrage gestiegen. Ausserdem gebe es kaum noch Baugrundstücke. «Ich erwarte einen weiteren leichten Anstieg aufgrund der Nachfrage und den günstigen Finanzierungsmöglichkeiten», sagt der gelernte Hochbauzeichner. Ausserdem werde die Demographie den Immobilienmarkt verändern. Lehmann rät Eigentumsbesitzern: «Die Wohnsituation sollte Veränderungen zulassen, denn Familien- und Berufssituationen können sich schnell verändern.» Will heissen: Finanzierungsmodelle mit Reserven anstreben und Objekte mit Wiederverkaufsmöglichkeiten wählen.

Ungenutzte Angebote des HEV

Um Haus- oder Wohnungsbesitzer zu erreichen, versucht der Präsident mit seiner Sektion möglichst nahe bei den Mitgliedern zu sein. «Wir bieten vor Ort erste Beratungen und erbringen alle Dienstleistungen möglichst durch lokale Experten», sagt Reto Lehmann. Als Vermietervertreter in der Schlichtungsbehörde stelle er jedoch immer wieder fest, dass die Unterstützungen durch den HEV zu wenig genutzt würden. «Verbindliche Verträge, Protokolle zu Wohnungsabnahmen oder eine einfache Frage an die Rechtsberatung – wir könnten viele Streitigkeiten vorab vermeiden.» pd

Mogensen bleibt Partner für «Steinach aktuell»

Der Steinacher Gemeinderat beschloss Anfang 2016, neue Offerten für den Druck des amtlichen Mitteilungsblattes «Steinach aktuell» ab 1. Januar 2017 einzuholen. Aufgrund der vergaberechtlichen Bestimmungen konnte der Auftrag im freihändigen Verfahren vergeben werden. Die Kanzlei lud insgesamt elf Druckereien aus der Region St. Gallen, Rorschach, Oberthurgau zur Offertstellung ein. Zwei Druckereien verzichteten auf eine Offerteingabe. Mit den fünf besten Offertstellern fanden in der Folge Offertverhandlungen statt und man konnte feststellen, dass alle Offertsteller über das nötige Fachwissen für den Druck eines amtlichen Publikationsorgans und über zeitgemässe technische Einrichtungen verfügen. Die offerierten Preise lagen sehr nahe beieinander. Der Rat beschloss in der Folge, das Angebot der Druckerei Mogensen AG, Arbon, anzunehmen. Das Angebot war konkurrenzfähig, und die Druckerei verfügt zudem bereits über ein grosses Wissen beim Druck des «Steinach aktuell». Der Rat freut sich, auch für die nächsten vier Jahre auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Mogensen AG zählen zu dürfen. GRS

Arboner Schlossmauer teilweise renoviert



An der Schlossmauer wurde bis letzte Woche trotz Temperaturen von knapp über null Grad gearbeitet. Die neuen Steine machen bewusst, wie gross der Zeitunterschied zu den ursprünglichen Schlossbauten ist. Genau 500 Jahre steht das von Bischof Hugo von Hohenlandenbergausgebaute Schloss Arbon schon, und der Turm samt den alten Mauerteilen ist sogar mehrere Jahrhunderte älter.

Hedy Züger

Viel Bewegung im «Kulturzentrum Presswerk Arbon» und OCS-Depot

Eine entscheidende Phase

Das Projekt «Kulturzentrum Presswerk Arbon» ist in eine entscheidende Phase getreten. Die Kaufverträge sind unterschrieben, die Bauarbeiten schreiten gut voran. Am 8. Juli 2017 geht für die Musikschule Arbon mit dem Presswerk-Bezug ein Traum in Erfüllung. – Freude herrscht aber auch beim Oldtimer Club Saurer (OCS), welcher mit der Depot-Eröffnung Ende Mai 2017 rechnet.

Im künftigen «Kulturzentrum Presswerk Arbon» im «Saurer WerkZwei» sind mittlerweile die Abbrucharbeiten und Fassadenergänzungen abgeschlossen. Die Fenster im Kopfbau werden seit dem 16. November eingebaut. In den nächsten Wochen wird der Schwerpunkt bei den Gipserarbeiten liegen. Auch mit der Liftplanung wurde begonnen.

Vertragsabschlüsse und Kosten

Bereits am 20. Oktober 2014 wurde mit der Firma HRS Real Estate AG ein Vorvertrag mit relevanten Fakten wie Kaufpreis sowie Ausbaustandard bei

Aufruf für weitere Unterstützung

Da die Initianten des «Kulturzentrums Presswerk Arbon» dieses anspruchsvolle und wegweisende Projekt Presswerk nicht aus eigener Kraft zum Erfolg führen können, möchten sie in einem nächsten Schritt durch einen Aufruf weitere Unternehmen und Privatpersonen in der Region Arbon um einen Unterstützungsbeitrag bitten. Nur durch zusätzliche finanzielle Hilfe können sie die Restfinanzierung des Innenausbau im Kopfbau und die nächste Etappe der Kulturhalle sicherstellen. Abhängig von den finanziellen Mitteln, werden die Initianten die Planung und die Ausführungen für den Innenausbau der Kulturhalle weiter vorantreiben.

red.



Das Projekt «Kulturzentrum Presswerk Arbon» mündet in eine entscheidende Phase.

Übernahme unterschrieben. Der Kaufvertrag Kopfbau wurde am 13. Dezember 2016 unterzeichnet. Das Vertragsvolumen beträgt 1,35 Mio. Franken. Der Kaufvertrag Kulturhalle wurde ebenfalls am 13. Dezember unterschrieben. Das Vertragsvolumen beträgt 1,1 Mio. Franken. Der SIA-Vertrag für den Innenausbau Kopfbau wurde 29. August unterschrieben. Das Vertragsvolumen beträgt 1,6 Mio. Franken. Der Mietvertrag zwischen der Kulturzentrum Presswerk AG (Vermieterin) und der Musikschule Arbon (Mieter) wurde am 25. Oktober unterschrieben. Das Stockwerkeigentümer-Reglement wurde zwischen der Kulturzentrum Presswerk AG und dem OCS bereinigt und am 13. Dezember unterschrieben. Offen ist der Vertrag für den Innenausbau der Kulturhalle. Hier beträgt das Vertragsvolumen für die erste Etappe rund 0,4 Mio. Franken. Die Baubewilligung wurde am 7. November von der Stadt Arbon und dem Kanton erteilt.

Musikschule zügelt am 8. Juli 2017

Da die Vorbereitungs- und Abklärungsarbeiten mehr Zeit in Anspruch

genommen haben, musste die Planung angepasst werden. Das heisst, der Kopfbau wird gemäss der neuen Planung Ende Juni 2017 fertiggestellt sein. Somit wird die Musikschule Arbon definitiv am 8. Juli 2017 die Räumlichkeiten im Kopfbau beziehen können. Beim Innenausbau der Kulturhalle wird mit einem minimalen Grundausbau gestartet. Dies bedeutet, dass Tore eingebaut, Boden, Strom-, Wasser- und Abwasser-Anschlüsse erstellt sind. Zusätzlich werden eine Grundbeleuchtung und die vom Lotteriefonds gestiftete Bühne installiert. Ziel ist, die Kulturhalle soweit bereitstellen zu können, dass ab Frühjahr 2017 eine punktuelle Vermietung möglich ist.

Lotteriefonds finanziert die Bühne

Bis heute konnten 54 Aktionäre mit einem Aktienkapital von 1,225 Mio. Franken für das Projekt gewonnen werden. Bei den Unterstützungsbeiträgen für den Innenausbau Kopfbau für die Musikschule Arbon konnten bis heute 132 Spender mit einem Spendenkapital von 1.25 Mio. Franken gewonnen werden. Zusätzlich wurde vom Kulturamt des Kantons Thurgau wie erwähnt eine Spende von 0,2 Mio. Franken für die geplante Bühne in der Kulturhalle zuge-

sagt. Noch fehlen rund 1,5 Mio. Franken für den Innenausbau der Kulturhalle und 0,4 Mio. Franken für den Innenausbau Kopfbau.

Stockwerkeigentum für OCS

Freude herrscht auch bei Ruedi Baer, Chef des Saurer-Museums, nach der kürzlichen Vertragsunterzeichnung: «Ein Riesentraum, eine Challenge, aber auch eine grosse Ungewissheit standen am Anfang – heute stehen wir vor dem realisierten Traum.» Denn der OCS hat das Eigentum an der Halle im Presswerk – Depot genannt – definitiv übernommen. Nach der Unterzeichnung des Kaufvertrages im August 2015 haben HRS und OCS vereinbart, dass HRS die Hallenhülle restauriert und der OCS für die Halle im Stockwerkeigentum 1 Mio. Franken bezahlt. Ruedi Baer erinnert sich: «Dann kam das Warten! Mit den HRS-Plänen für die Renovation wollte es am Anfang nicht richtig klappen; dann schlug die Stunde der Freiwilligen, die sich mit Elan an den Innenrück- und -umbau machten.» Ein grosser Rückschlag war der Dachbrand, der viele der bereits geleisteten Arbeiten zunichte machte.

Depot-Eröffnung Ende Mai 2017?

Unter der zupackenden Leitung von Armin Kneubühler (Projektleiter OCS) und der fachkundigen Beratung von Ernst Forrer (Bauführer OCS) folgte danach für die Freiwilligen und die von HRS beauftragten Handwerker der zweite grosse Anlauf: Dach teilweise ersetzt, teilweise geflickt, Wände aussen repariert, innen geputzt und losen Putz herausgefräst, überflüssige Installationen zurückgebaut, Heizung abgebrochen, Schacht geräumt und neu eingedeckt, Sockel gestrichen, Gestelle eingebaut, Tore verbreitert und ersetzt, Fensterscheiben ersetzt und Rahmen revidiert, Boden geflickt, Trafostation eingebaut und Beleuchtung komplett erneuert. Eine tolle Idee waren für Ruedi Baer schliesslich die LED-Streifen an den Dachträgern. «Das gibt einen Hammereffekt», verspricht er. – Geht der Wunsch von «Mister OCS» in Erfüllung, kann Ende Mai 2017 die Depot-Eröffnung gefeiert werden!

eme

Mäder und Würth in treuen Berger Diensten

Meinrad Würth feierte im Verlaufe dieses Jahres sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Berg; Paul Mäder sogar sein 30-Jähriges. Die beiden Jubilaren wurden an der Personalfeier der Gemeinde Berg geehrt.

Reggae aus den Bergen in der «Wunderbar» am See

Euphoria, die Pioniere des Bündner Reggae, sorgten im ausgehenden 20. Jahrhundert für Furore und bestritten unzählige Gigs. So erlangten sie in ihrer Heimat Graubünden den Status eines Stimmungsgaranten. Jetzt tritt die Band wieder auf – in der fast ursprünglichen Besetzung. Die Bündner begeistern das Publikum mit neuen Liedern, gesungen in Churerdeutsch. Am Samstag, 7. Januar, 20 bis 23 Uhr, im Hotel wunderbar in Arbon. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Hutkollekte.

STADT ARBON
Pikettendienst für Bestellungen
 Das Stadthaus Arbon bleibt ab Samstag, 24. Dezember 2016, bis und mit Montag, 2. Januar 2017, geschlossen. Für allenfalls während dieser Zeit zu regelnde Bestellungen besteht ein Pikettendienst. Die gewünschten Dienste können über folgende Nummer angefordert werden:
079 542 57 49

Romanshonerstrasse 95, 9320 Arbon
 Verfügbarkeit nach Vereinbarung

Keller®

Wir vermieten eine grosszügige 4.5 Zimmer Attika-Wohnung
 166m² Wohnfläche und zwei grossen Terrassen, Eigentumsstandard, Bodenheizung
 Minergie Standard, grosszügiges Wohnfläche, exklusive Küche, zwei Nasszellen mit Bad en Suite und zwei Duschen, Ankleideraum, Cheminée uvm.
Mietzins inkl. Nebenkosten CHF 2'650.-

Keller Immobilien AG Mörschwil
 Telefon 071 868 70 99
 E-Mail patrick.keller@keller-liegenschaften.ch

Stadtplanung nicht an Baulöwen delegieren

Der Anblick schmerzt: neuerdings präsentiert sich das Hotel Metropol hinter einer Abschränkung, wie sie für Abbruchobjekte typisch ist. HRS-CEO Martin Kull deutete es kürzlich öffentlich an: damit soll die Bevölkerung für den Abbruch reif gemacht werden. Als Heimweh-Arboner bedaure ich das Verschwinden des «Metropol» ausserordentlich: Das Hotel hat die eher nüchterne, anspruchslose Uferpartie aufgewertet, es war für Einheimische und Touristen gleichzeitig einladender Anziehungspunkt und eine ästhetische Landmarke. Das neue Projekt der HRS kann nur seinen Auftraggeber befriedigen, allerdings hat diese andere Prioritäten. Man überlege: die HRS unterbreitete der Migros Genossenschaft eine Kaufofferte, die alle Konkurrenten weit hinter sich liess. Damit die Rechnung aufgeht, plant sie so viele Wohnungen wie möglich zu realisieren. Es geht um Eigentumswohnungen an bester Lage, mit unbeschränkter See- und Fernsicht, Zielgruppe sind begüterte Pensionäre. Daher die beiden 40 Meter hohen Türme mit 60 Wohnungen. Geschätzter Verkaufswert: gut und gerne 60 Millionen Franken. Die Bauästhetik ist zweitrangig, der Erlös ausgezeichnet. Für die HRS ein Geschäft, für das es sich lohnt zu kämpfen. Es zeigt sich: man kann die Stadtplanung nicht an einen Baulöwen delegieren. Was wir von HRS erwar-

ten können, zeigt die Kastanienallee. Einst ein romantischer Ort, ideal für Liebespaare, wird heute von eintönigen Renditebauten dominiert. Die Profanisierung wird nur leicht gemildert durch die gottseidank stehengebliebenen Bäume. Schon hier: Hauptinteresse der HRS ist der optimale Gewinn ohne Rücksicht auf die einmaligen Uferlandschaft.

Wird Martin Kull gewinnen und das Projekt mit den beiden Wohnsilos an Land ziehen? Für die Bevölkerung und Projektgegner gibt es einen Hoffnungsschimmer: die Migros-Genossenschaft hat den Kaufvertrag noch nicht validiert! Vielleicht wertet sie die Bedürfnisse der Bevölkerung, im Einklang mit der genossenschaftlichen Idee, und im Geiste ihres Gründers und Philanthropen Gottlieb Duttweiler höher, als offensichtlich ausufernde kommerzielle Interessen.

Mir scheint, Arbon hat noch eine letzte Chance, den Bau der zwei Wohnsilos, an «besten Lage», zu verhindern. Voraussetzung ist, dass die Stadt, ihre Behörden und allen voran der Stadtpräsident die Initiative ergreifen. Handeln wäre dringlich. Dringlich wäre allem voran die Aufnahme des Gesprächs mit der Leitung der Migros Genossenschaft. Zum Zweiten käme ein volles Engagement und Einsatz in der Suche nach einem geeigneten Investor. Ideal wäre eine internationale Hotelkette, die einen Neubau im Stil des «Metropol» realisieren würde. Alternativen wären beispielsweise Konzernzentralen wie Würth in Rorschach, Sitz internationaler Organisationen, Fachhochschulen, Institutionen etc.. Für Arbon könnte dies neue Arbeitsplätze bringen. Liebe Arboner, dringliches und entschlossenes Handeln kann einen Niedergang in einen Aufschwung verwandeln.

Richard A. Ruf, Aesch
 (ehemals Arboner)

LESERBRIEF

Unglaublich!

Ich bin nicht Arboner, habe aber einen Arboner als guten Kameraden: Fredi Näf. Ich musste miterleben, wie man einem bis anhin unbescholtenen Lokalpolitiker aus heiterem Himmel den Boden unter den Füssen wegzog, indem man ihn mit einer Strafanzeige konfrontierte. Fredi Näf sagte damals: Es ist so einschneidend, plötzlich Verdächtigter zu sein, dass es für mich ein Leben vor und eines nach der Anzeige gibt. Der Verwaltungsrat der Arbon Energie sagte, er wolle nur seiner Pflicht nachkommen. Glücklicherweise sei er, wenn sich die Anschuldigungen als falsch herausstellten. Weshalb hat er denn, nachdem der Staatsanwalt mehrere Male auf Einstellung plädierte, immer wieder neue Eingaben gemacht? Weshalb sind die Herren nicht froh, dass in der Sache nichts Unrechtes passiert ist? Weshalb der Weiterzug ans Obergericht? Entweder der Verwaltungsrat weiss etwas, was der Staatsanwalt nicht wusste oder die Verwaltungsräte der Arbon Energie wollen ihr Gesicht nicht verlieren. Wenn man sieht, was ein Stadtpräsident einem aktiven Mitbürger antut, indem er ohne vorher das Gespräch zu suchen, in Abwesenheit des Kollegen, mit dem er «super» zusammen gearbeitet hat, eine Strafanzeige stellt, dann muss so einer wohl unter allen Umständen eine Begründung finden, um als Stadtoberhaupt nicht völlig unglaubwürdig zu werden. Selbstredend qualifiziert sich Herr Balg bei einer Einstellung des Verfahrens als Beispiel kommunikativer Unfähigkeit und jeder Arboner muss rechnen, das nächste Opfer zu werden. Nun ist des Verwaltungsrates letzter Strohalm, der Weiterzug ans Obergericht. Juristisch absolut in Ordnung, finanziell und vor allem menschlich ein Skandal!

Peter Fratton, Rickenbach



Beilage
 Jahresrückblick

Jahresrückblick 2016

Die Mitte finden

Arbon hat sich 2016 eine neue Stadtmitte gegeben: Den frisch renovierten «Hamel». Umgeben von Bahnhof, neuem Busbahnhof und dem Saurer-WerkZwei soll im historischen roten Backstein-Industriebau eine neue Mitte entstehen. Auch Steinach ist auf der Suche nach seiner Mitte – der Platz vor dem historischen Gredhaus steht derzeit als neues Zentrum im Visier mitesuchender Politiker. Ohne eigentliche Mitte lebt das Dorf Berg – nach dem Laden und der Post ist den Bergern zuletzt auch die Dorfbank abhanden gekommen. Immerhin hat sich seit der Wiedereröffnung des «Rebstocks» ein Tor zur Mitte aufgetan. Die Steueroase Horn hat es besser: Dort gibt es den idyllischen Festplatz am See als Dorfmitte – mit Weitblick. Und Roggwil? Der «Och-

sen» im Zentrum des Dorfes steht zur Disposition: Renovieren oder abbrechen? Zusammen mit der angrenzenden Fari-noli-Liegenschaft haben es die Roggwiler in der Hand, ihren malerischen Dorfkern neben Schloss, Lindenplatz und Traube noch gefälliger zu mitten. Wir leben in einer Zeit rasanter Entwicklungen. Es ist anspruchsvoll, sich in der Hektik des Alltags nicht zu verlieren. Um sich neu zu «mitten», bringen die Tage zum Jahreswechsel eine willkommene Gelegenheit. Zurückschauen, in Erinnerungen schwelgen, neue Kraft schöpfen. Mir persönlich hilft es, wenn ich mir jeweils zum Jahreswechsel Zeit nehme, die folgenden neun Fragen zu beantworten: 1. Was soll sich im kommenden Jahr in meinem Leben ereignen? 2. Was

würde ich gerne tun, was möchte ich vollbringen? 3. Welche guten Dinge würde ich gerne in mein Leben einbringen? 4. In welchen Bereichen möchte ich menschlich wachsen? 5. Welche Blockaden oder Charakterfehler möchte ich beseitigen? 6. Was will ich erreichen? 7. Was wünsche ich mir von Freundschaft und Liebe? 8. Was soll in meinem Familienleben geschehen? 9. Welche Probleme möchte ich lösen? Geschätzte Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass «felix. die zeitung.» etwas zu mehr regionaler Orientierung und Mitte leisten konnte. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Frohe Festtage – lassen Sie sich nicht aus Ihrer Mitte bringen!

Ueli Daepf

paddy sport arbon

Ein herzliches und fröhliches, aber auch besinnliches Weihnachtsfest mit ein paar stillen Momenten und ruhigen Tagen. Mit Zeit für Liebe und Freundschaften, für Familie und alles, was einem lieb ist. Gemeinsamkeiten geniessen, in weihnachtlichen Düften schwelgen, Zeit haben, gegenwärtig sein, den Augenblick auskosten und sich ganz dem Sein der Zeit überlassen ohne sich mit unnötigen Gedanken an ein Morgen zu verlieren, das noch nicht da ist. Einfach nur sein und sich mit diesem Sein vertrauensvoll dem Kommenden hingeben, ohne Angst, aber mit viel Freude und Leidenschaft für das, was wir gerade tun. Glück und Gesundheit kommen dann von ganz alleine. Mit herzlich guten Wünschen und lieben Grüßen.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen alles nur erdenklich Gute für das neue Jahr 2017 und danken Ihnen für Ihre Kundentreue.

Paddy und Cornelia Henner mit Sina, Chiara und Giulia sowie das ganze Paddy Sport Team

Öffnungszeiten über die Festtage

Samstag, 24.12.16: 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Samstag, 31.12.16: 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Kinder-Saisonskimierte Set ab Fr. 99.–/Saison

Im Sortiment: Langlauf & Skiken

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Cuvée Jean-Georges
75 cl, Fr. 12.–

Schwarz Rot
75 cl, Fr. 44.70
statt Fr. 49.60

Tosone Nero d'Avola
75 cl, Fr. 11.60
statt Fr. 12.90

Julius Petite Arvine du Valais AOC
75 cl, Fr. 18.70
statt Fr. 20.80

Julius Johannisberg du Valais AOC
75 cl, Fr. 14.–
statt Fr. 15.60

10%
Rabatt gilt nur für stille Weine

Wir verköstigen Sie bei uns am 22./ 23.12. mit Badoux-Weinen.

Weindegustation

Gültig vom 16.12. bis 31.12.2016

Möhl Getränkemarkt • St.Gallerstr. 213 • 9320 Arbon

JANUAR

1 Luisa und Burkard Kreyenbühl verkaufen ihr Lebenswerk nach 43 Jahren Geschäftstätigkeit an die Topwell Apotheken AG. Auf Ende 2017 ist die Verlegung der Apotheke nach Horn geplant.

3 Willy Hochreutener wird an der Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal bei «Ghackets mit Hörnli» als «Arboner des Jahres 2015» geehrt. Ende 2015 war er vor seiner Pensionierung letztmals als «Güselmaa» unterwegs. Für die Moderation sind die «Arbonerinnen des Jahres 2014», die «Zeitfrauen», besorgt.

6 Frohe Kunde aus dem Stadthaus. Ab Karfreitag wirtet im Strandbadrestaurant das Buchser Gastrounternehmen Robert Mutzner AG.

7 Am Neujahrstreffen der SVP Arbon und Horn ist der St.Galler Nationalrat Lukas Reimann zu Gast. Musikalisch wird der Abend untermalt durch die Jugendmusik Uttwil.

10 Köbi Auer ist in seinem Element. Am Hallenflohmarkt im Seeparksaal ist bei über 170 Anbietern an 190 Tischen Stöbern erwünscht. Über den Tresen gehen 600 Portionen «Ghackets mit Hörnli» und 800 Würste.

10 30 Jahre Musikschule – mit Schulleiter Leo Gschwend als Gründungsmitglied – wird gefeiert! Im Musikzentrum

ist unter den 120 Geladenen auch Regierungsrätin Monika Knill zu Gast.

11 Der Arboner Stadtrat erklärt die «Spange Süd» zur Makulatur. Dabei macht aber die Exekutive die Rechnung ohne den Souverän!

12 Die Horner Stimmbürger lehnen einen 1,24-Mio.-Baukredit für einen neuen Kindergarten klar ab. Die Gemeindevorlagen werden dagegen alle klar angenommen.

14 Am ersten «Stadtgespräch» im Seeparksaal bilden das neue Legislaturprogramm 2016-19 sowie die Jahresziele 2016 die Schwerpunkte.

23 Ein denkwürdiger Tag: die Arboner Sporthalle wird mit drei Jahren Verspätung feierlich eröffnet. Der Ärger scheint grossteils verfliegen, die Gratis-Grillwürste finden reissenden Absatz.

23 Der «Arboner des Jahres» verabschiedet sich auf seiner letzten Kehrreisetour nach 37 Jahren «Güselmaa» in den Rentnerstand. Für Willy Hochreutener ein unvergesslicher Tag.

24 Drei Musikgeschichten serviert das Sinfonische Orchester Arbon im Gemeindesaal Steinach. Das Winterkonzert beinhaltet Werke von Ravel, Schweizer und Berlioz.

30 Die Roggwiler Turner feiern Geburtstag. Zum 100-Jahr-Jubiläum werden am

Nostalgieabend mit unterhaltsamen Einlagen sämtliche turnerischen Register gezogen.

FEBRUAR

1 Acht neue Unterflurcontainer werden an drei Arboner Standorten in Betrieb genommen. Stadtrat Peter Gubser freut sich über die positive Resonanz.

1 Das Arboner Arbeitsamt wird aufgehoben. Als Anlaufstelle für Arboner Arbeitslose dient künftig das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Amriswil.

10 Ein (auch für Arbon) wegweisender Entscheid der Genossenschaft Bau-freunde Zürich: Sie heisst einen Rahmenkredit von 112 Mio. Franken für ein Projekt mit gut 200 Wohneinheiten im «Saurer WerkZwei» gut.

11 Der Horner Souverän sagt an der Bürgerversammlung mit 145 gegen 88 Stimmen Nein zum neuen Kindergarten. Diskussionslos wird die Sanierung der Steganlage genehmigt.

12 Die Narren sind aus dem Häuschen! Drei Tage Fasnacht gehen auch an Arbon nicht spurlos vorbei. Leider sind die Stadthausstürmung und der Lälleobig die letzten offiziellen Auftritte von Obernarr Jürg Lengweiler. Kleines Detail am Rande: Bauchredner Roli Berner zeigt als Donald Trump hellseherische Qualitäten...

13 Erstmals ist der Kindermaskenball in die Fasnacht integriert. Am Abend pilgern die Guggenmusiken nach dem Sternmarsch zum Fischmarktplatz von dort in den Seeparksaal zur legendären «Hüüler-nacht».

14 Wiederum ist der internationale Faschnachtszug mit dem Abschlusskonzert im Seeparksaal und der Rückgabe der Macht an die Politik der Höhepunkt der drei schönsten Tage während der fünften Jahreszeit!

14 Das evang. Alters- und Pflegeheim an der Romanshorerstrasse in Arbon wird zum Durchgangsheim für 50 Asylsuchende. Dies gibt Präsident Robert Schwar-



Roggwils Turnerfamilie feiert 100-Jahr-Jubiläum mit einem Nostalgieabend. (Bild: Tobias Theiler)

zer anlässlich der Kirchgemeindeversammlung bekannt. Ende 2016 werden die Pensionäre ins «Sonnhalden» umziehen.

15 Jubeltag für Emma Binder. Die rüstige 100-Jährige freut sich auf das Festmenü mit Rüeblitorte. Vizestadtpräsident Patrick Hug überbringt die Glückwünsche aus dem Stadthaus.

16 Erstmals öffnet das von der kath. Kirchgemeinde unterstützte Café International in der «Novasetta» seine Pforten. Dort können sich Eingesessene und Zugewanderte austauschen.

18 Der «Agro-Star Suisse 2016» geht an die Gebrüder Ernst und Markus Möhl in Stachen. Sie leiten die Mosterei Möhl AG bereits in der vierten Generation.

21 Nach 37 Jahren verabschieden sich Maja und Edwin Flühler als Gastgeber im Hotel Restaurant Park.

28 Abstimmung in Arbon: die Demenzinitiative wird vom Volk mit 2336 gegen 1397 Stimmen abgelehnt. Der Souverän sagt auch Nein zum «Monster-Defizit» der Stadt.

28 Gewählt wird auch das neue Bezirksgericht Arbon. Nebst den drei Bestehenden schafft Silke Sutter Heer für den scheidenden Vizepräsidenten Urs Kaufmann die Wahl zur Berufsrichterin.



Süsse Bescherung für Leo Gschwend zum 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Arbon, die er seit deren Gründung engagiert und erfolgreich leitet.

*Wir wünschen
frohe Festtage*



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

STEPHAN KUGLER MED. MASSEUR eidg. FA

**Weihnachten –
Neujahr
geöffnet**

Geschenkgutscheine

www.stephankugler.ch

Klassische Massage - Sportmassage - Triggerpoint - Fussreflexzonen-
therapie - Dry-Needling - Taping - Stickmassage - Med. Kräftigung
Passives Stretching - Lymphdrainage - Mobilisation - Bindegewebe-massage

Seestrasse 72e • 9320 Arbon • Tel. 071 446 87 22 • therapie-kugler@bluewin.ch

30 Jahre



KURT METTLER
Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon

**Wir danken herzlich fürs Vertrauen
und wünschen frohe Festtage.**

Ein herzliches Dankeschön unseren Gästen für das Vertrauen.
Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



SUNNESCHY
DAS LOKAL ZUM GENIESSEN

Öffnungszeiten über die Feiertage

24.12.	geschlossen
25.12.	10–17 h offen
26.12.	10–22 h offen
27./28./29./30.12.	normal offen (8–24 h)
31.12.2016 + 1.1.2017	geschlossen (Silvester/Neujahr)
ab 2.1.2017	normale Öffnungszeiten

Frohe Festtage

Das ganze DAWAG-Team wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest!



DAWAG

9300 Wittenbach SG · www.dawag.ch

MÄRZ

- 4 Grosses Interesse an der Projektinformation mit Apéro im «Presswerk». Das geplante Kulturzentrum wird von den Initianten als «Meilenstein für die Arboner Kultur» gepriesen.
- 5 Schweizer Cuprunde im Rollstuhlrugby im Arboner Seeparksaal. Am Samstag und Sonntag ist der Aktive Roman Hertach Mitorganisator; er spielte vor seinem folgenschweren Badeunfall Volleyball in Amriswil.
- 10 Eine weitere attraktive und gut besuchte Leserreise von «felix. die zeitung.» führt nach Vaduz und in die Produktionsstätte von «kyBoot» nach Sennwald ins Rheintal.
- 12 125-Jahr-Jubiläum der Sektion Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTÖB). Mit der Einweihung des «Gwerblerplatzes» am See mit 1442 Pflastersteinen kann der stattliche Betrag von 57100 Franken für die Jugendarbeit an Vereine in der Region übergeben werden.
- 19 Die Arboner Velobörse ist wieder ein Supertreffer. Unzählige Verkäufer hoffen auf Erfolg, und zahlreiche Schnäppchenjäger sind auf Velojagd.

21 Damit hat Gemeindepräsident Roland Brändli nicht gerechnet. Die Steinacher senken den Steuerfuss anstelle der beantragten 3 gleich um 5 Prozent.

22 Das Arboner Stadtparlament spricht im zweiten Anlauf knapp einen Betriebsbeitrag und macht damit den Weg frei für eine Traglufthalle im Romanshorer Seebad.

25 Karfreitag – die Robert Mutzner AG aus Buchs eröffnet das Arboner Strandbadrestaurant.

26 Der RV Arbon empfängt über 300 Teilnehmer am Mountainbike-Rennen «Stevens Bikecup» im Hasenwinkel beim Strandbad.

31 Mit der Taufe eines neuen Grenz-wachtbootes kann auch das renovierte Bootshaus eingeweiht werden. Dabei gibt sich viel Prominenz – unter anderem die Biathlon-Olympia-Silbermedaillengewinnerin Selina Gasparin – die Ehre.

APRIL

1 Otto Keller AG übernimmt die Egnacher Ackermann. Damit erweitern die Klimamacher ihre Kernkompetenz im Be-



Aus Alt mach Neu: Sie haben das Zollboothaus am Arboner Hafen fachmännisch renoviert: (von links): Bauleiter Kevin Fitzi, Architekt Andreas Zech, Holzbauer Achilles Fecker.

reich Heizung-Lüftung-Kühlung um die Sparte Sanitär.

im Arboner Seeparksaal an der LAN-Party EEvent.

1 «Ein Storchenpaar nistet in der Arboner Altstadt», meldet «felix. die zeitung.». Nicht wenige gwundrige Arboner fallen auf diesen 1.-April-Scherz herein...

15 Per sofort freigestellt sind Monika und Erwin Schönauer im Hotel Restaurant Frohsinn. Neu übernimmt Salome Rottmann – allerdings nur für wenige Monate – die Verantwortung.

6 Beatrice und Martin Brühwiler heissen ihre Gäste erstmals im Restaurant Altstadt willkommen. Damit ist ihre Aera im Panoramarestaurant im Seeparksaal endgültig abgehakt.

16 Der erste Arboner Wochenmarkt der dritten Saison auf dem Storchenplatz wurde sehnsüchtig erwartet.

7 Der gesamte Stadtrat präsentiert den Medien die Rechnung 2015 mit einem Defizit von 1,8 Mio. Franken! Die Exekutive hofft, ab 2018 wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

23 Garstiges Wetter am Blütenfest in der Mostgalerie Frasnacht. Für die Obstbäume soll diese Witterung scheinbar gar nicht so schlecht sein...

9 Die Ausstellung «huber.huber» wird in der Kunsthalle mit «Rainbowdrinks und Nebelsuppe» eröffnet.

23 Im Arboner «Triebwerk» ist endgültig Schluss. Sehr zum Bedauern von zahlreichen Fans, welche am 1. April mit dem Konzert von «Heinz de Specht» ein letztes Highlight geniessen konnten.

10 Der Kanton Thurgau hat den Grossen Rat gewählt. Für viele überraschend schafft der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg die Wahl nicht. Neu zieht dafür Dominik Diezi von der CVP in den Kantonsrat ein.

24 Die Stadtmusik vermag beim Kirchenkonzert auf dem Bergli zu überzeugen. Von der Klassik bis in die Moderne freuten sich die Besucher auch über die gelungene Inszenierung.

14 Eklat bei Arbon Tourismus: vier von zehn Vorstandsmitglieder treten zurück. Darunter nicht ganz freiwillig Präsident Sandro Forster und Vize Bruno Zürcher.

26 Das Stadtparlament tagt. Das neue Budget mit einem um 830'000 Franken reduzierten Defizit wird lustlos verabschiedet.

15 Drei Tage lang zocken 340 Gamer

30 Die Radrundfahrt «Quer durch Mostindien» ist die 40. Auflage der Blustfahrt des RV Arbon.



Mit 1442 eingravierten Pflastersteinen wird der neue «Gwerblerplatz» am See eingeweiht: Stadtpräsident Andreas Balg (Mitte) gratuliert und dankt den Initianten Armin Broger und Daniel Eugster (rechts) vom jubilierenden Gewerbeverein «GTÖB».



Adventsfenster Öffnung
24. Dezember ab 12 Uhr
vor dem Restaurant Michelas Ilge
mit Suppe für einen guten Zweck
Mit dabei:
Echo vom Bodensee

Öffnungszeiten
an den Feiertagen ist
das Restaurant geschlossen

**Ein herzliches Dankeschön unseren
Gästen und Freunden.
Frohe und besinnliche Festtage.**

Italienischer Januar 2017
4 Mittwochabende,
von 18.30–21.30 Uhr
Italienischer Workshop
mit 3-Gang-Menü
inkl. Getränke für CHF 240.–
Anmeldepflicht bis 28. Dez. 16
für alle 4 Abende.

Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

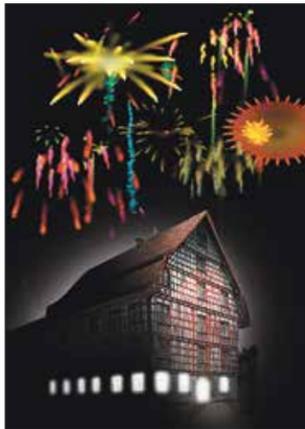
coiffeur sisters

Frohe
Weihnachten
und zum neuen
Jahr die besten
Wünsche.



Herzlichen Dank
für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue.

daniela bischof
monika segginger
romanshornerstr. 79
9320 arbon
071 446 11 66
www.coiffeur-sisters.ch



**Tres
AMIGOS**
Mexican Bar
und Restaurant
wünscht
schöne Festtage!

9325 Roggwil
Tel. 071 455 12 19
www.tresamigos.ch



B.+K. Bärtsch
St. Gallerstrasse 41a
9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20
Fax 071 446 06 12



*Wir danken unseren
Kunden für das uns
geschenkte Vertrauen
und wünschen allen viel
Glück im neuen Jahr.*

Sie haben das Was, wir das passende Wie.



Wir danken unseren Kunden und Partner für die angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr. Ihr Vertrauen macht es uns möglich Freude weiter zu schenken. Statt Kundengeschenke und Weihnachtskarten zu schicken, spendet Publicitas das Geld an die Brunau-Stiftung in Zürich. Eine über 60-jährige Organisation mit ZEWÖ-Gütesiegel, welche Menschen mit körperlichen und / oder psychischen Beeinträchtigungen bei der beruflichen Integration hilft. Wir wünschen allen frohe Festtage und einen glücklichen Jahreswechsel im Kreise von Familie und Freunden. publicitas.ch

publicitas



**Allen unseren Gästen, Ihren Angehörigen sowie unseren
Mitarbeitern, Lieferanten und den Freunden unserer
Institution, wünschen wir zum Jahreswechsel und für
das Jahr 2017, GOTTES SEGEN, SEINE Bewahrung und
SEINE Leitung.**

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National»
Geschäftsführung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon
Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch, www.aph-national.ch

GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK Saameli

Wir bieten Ihnen mehr rund ums Auto...

Vertretung



Sehr geehrte Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner

Nach 54 Jahren Geschäftstätigkeit verabschiede ich mich in den Ruhestand. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen für die Treue zu unserem Fachgeschäft herzlich zu danken! Mit Robert Müller habe ich einen motivierten und innovativen Unternehmer gefunden, der die Garage Saameli ab 03.01.2017 unter **Auto Saameli GmbH** weiterführen wird. Mein besonderer Dank gilt unseren treuen Mitarbeitern für die langjährige, wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Ihnen, geschätzte Kunden, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, dass Sie meinem Nachfolger dasselbe Vertrauen schenken.

Dem neuen Geschäftsinhaber wünsche ich einen guten Start und viel Erfolg. Ruedi Saameli

Ruedi SAAMELI AG

CH-9325 ROGGWIL TG • Tel. 071 455 13 43 • WWW.SAAMELI.CH • Info@saameli.ch



Das «Arbon Classics» verückt die Fans von Nostalgie-Vehikeln – und die Sonne lacht dazu.

MAI

4 Fritz Jenny stirbt. Von 1983 bis 1995 war der Arboner Bürger Mitglied in der Ortsverwaltung. Dort hat er zum Wohle von Arbon Wesentliches geleistet.

5 Saisonstart in der Steinacher Badi. Neu bewirbt den Kiosk die ehemalige «Tagschicht»-Beizerin Babs Berner.

7 Prächtiges Wetter an den «Arbon Classics». Sowohl am Samstag wie auch am Sonntag pilgern tausende von begeisterten Zuschauern an die Arboner Quaianlagen.

7 Die Arboner Zeitfrauen starten mit ihrem ersten Stadtrundgang in die sechste Saison. Bisher waren über 4000 Besucher dabei.

7 Oesch's die Dritten sind die prominentesten Gäste am Unterhaltungsabend des Steinacher Duos «Mirendos».

14 Die Roggwiler Turner freuen sich über eine neue Fahne. Beim Festakt zum 100-Jahr-Jubiläum des STV Roggwil sind rund 500 Gäste dabei.

14 Nun darf man sich auch im Arboner Strandbad vom Alltagsstress erholen.

21 Fantastische Stimmung am Arboner Kulturfest. Vertreter aus 15 Nationen sorgen für einen wundervollen multikulturellen Tag im Jakob-Züllig-Park.

21 Stilvoll gestaltet sich die Einweihungsfeier der neuen Beleuchtungsanlage für den Trainingsplatz des FC Steinach. Viel zu

lachen gibt es beim Kuhfladenlotto, und auch der Talk mit Beni Thurnheer lässt die Zuhörer nicht selten schmunzeln.

24 Jacob Auer (SP) ist neuer «höchster Arboner». Frischgewählter Vize ist Luzi Schmid als Vertreter der CVP. Bei einem Apéro nach der stadtparlamentarischen Sitzung rückt für das abtretende «Urgestein» Kaspar Hug Lukas Auer nach.

28 Schweizer Meisterschaft in Arbon! Der schweisstreibende Topevent im Tischfussball findet in der Sântisturnhalle statt. Gefeierte wird jedoch bei Mitspieler und Mitorganisator Serge Lutz im «Lutzifer».

28 Das «Grillentanz»-Festival elektrisiert die junge Generation. Dank perfekter Organisation ist der grossartige (und mit 2200 Besuchern ausverkaufte) Event am See ein Bombenerfolg.

28 Der SC Arbon und Wassersport Arbon WiSo organisieren im Schwimmbad das 20. Euregio-Meeting «Chnuspernüssli» mit internationaler Besetzung.

JUNI

1 Anlässlich der HV der Museums-gesellschaft Arbon wird der langjährige Konservator Hans Geisser gebührend verabschiedet. Der 78-Jährige übergibt die Verantwortung an Rolf Kellenberg.

2 Die Bäckerei Fügler eröffnet eine neue Filiale in Steinach. Die vielbesuchte Neueröffnung dauert bis zum 5. Juni.

4 Der Turnverein Roggwil feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsparty. Insgesamt kämpfen rund 1500 Turner aus 63 Riegen um den Thurgauermeistertitel im Vereinsturnen.

5 Ein Traum platzt. Der Thurgauer Souverän lehnt den 3-Mio.-Kredit für die Expo2027 am Bodensee ab.

6 Präsidentenwechsel bei der CVP Arbon: Philipp Hofer übergibt die Verantwortung an Claudio Fortunato.

6 Im Mediencafé von «felix. die zeitung.» lädt die SVP Arbon die beiden Journalisten David Angst («Thurgauer Zeitung») und Ueli Daepf («felix. die zeitung.») zu zwei Kurzreferaten zum Thema «Wie kann die Region Arbon gut informiert werden?» ein.

10 50 Dienstjahre bei Saurer! Riccardo Furlan wird für sein Engagement geehrt. Er hat sich vom Ausläufer zum Chefmonteur hochgearbeitet.

11 Endlich geht die Fussball-EM los. Auf Grossleinwänden können die Spiele «open air» in Arbon und Horn verfolgt werden.

15 Am Arboner Wirtschaftsgipfel ist nebst lokaler Prominenz auch Edgar Sidamgrotzki, bald pensionierter Leiter des kantonalen Amtes für Wirtschaft, präsent. Gefordert werden unter anderem eine bessere Verkehrsanbindung des Oberthurgaus nach Westen sowie eine aktivere Wirtschaftspolitik.

27 «Helikopterabsturz» auf die Romanshornerstrasse! Glücklicherweise handelt es sich «nur» um eine grossangelegte Übung der Feuerwehr.

17 Pünktlich um 11 Uhr startet der Tour de Suisse-Tross beim Jumbo in Arbon in Richtung Sölden. Rund 3000 Besucher können die Radstars hautnah erleben.

18 Mit rund 400 Tonnen Sand wird das Rendez-vous der besten Schweizer Sandfussballer am Horner Seeufer vorbereitet.

21 Im Stadtparlament stehen nebst der Diskussion über die miserablen Arboner Finanzen zwei Abschiede im Vordergrund. Einerseits verlässt (nebst Angela Di Santo und Ekin Yilmaz) Andrea Vonlanthen die Legislative, und andererseits sagt Parlamentssekretärin Evelyne Jung in Richtung Pension «adieu».

24 Unter dem Motto «Musik & Baustelle» feiert die Musikschule Arbon bis zum 26. Juni mit zahlreichen Events ihr 30-jähriges Bestehen.

25 Das Presswerk im «Saurer Werk-Zwei» wird zur grossen Kulturbühne. Im Rahmen der Arboner Musiktage wird im Beisein von 800 Kindern und Erwachsenen das 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule gefeiert.

25 Auf Einladung des Hauseigentümergebietes gastiert Bundesrat Guy Parmelin im Arboner Seeparksaal. Er erklärt, das «Haus Schweiz» stehe vor zahlreichen neuen Herausforderungen.



Start zur 7. Etappe der Tour-de-Suisse auf der Bahnhofstrasse in Arbon.



MENSCHEN IM 2016



Neujahrsgrossgriessung

Der Stadtrat wünsch Ihnen frohe Festtage und lädt Sie herzlich zur Feier des neuen Jahres am Sonntag, 8. Januar 2017 um 17 Uhr in den Seeparksaal ein. (Türöffnung 16.30 Uhr)

www.arbon.ch



MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

Ihr Liegenschaftsverkäufer
Renato Menegola

071 545 15 15
menegroup.ch



OMELKO GARAGE AG

*Wir danken herzlich
fürs Vertrauen und wünschen
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*



Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht/Arbon
www.omelko.ch



Kurz vor dem Januarloch etwas Günstiges.

Jetzt im neuen JUMBO maximo Arbon.

Tiefpreisgarantie*

14.⁹⁰



GO/ON!

Kabelrolle 19 m
4 x Typ 13 Schwarz/Grau. TD 3 x 1,0 mm².
Rot. Mit Thermoschutz.
7610896156533 (27)

Tiefpreisgarantie*

16.⁵⁰



MAX HAURI AG

MH
Starterkabel
16 mm. Kabellänge: 3 m.
7613164288127 (20)



*JUMBO-Tiefpreisgarantie:
Sie erhalten **2 x die Preisdifferenz**
zurück, wenn Sie ein identisches
Produkt innerhalb von 30 Tagen ab
Kauf in einem anderen Schweizer
Baumarkt günstiger finden.

Gültig bis 31.1.2017



JUMBO maximo Arbon, Textilstrasse 1, 9320 Arbon
Samstag, 24.12. und 31.12.2016 offen von 8 bis 17 Uhr.
www.jumbo.ch

Packen wir's an.

JULI

2 Die SP Arbon feiert ihr 100jähriges Bestehen. Extra für dieses Jubiläum hat alt Regierungsrat Claudius Graf-Schelling mit verschiedenen Co-Autoren ein Buch verfasst.

8 Beginn des Arboner Seenachtsfestes. Bei herrlichem Wetter geniessen tausende von Besuchern (rekordträchtige 15000 zahlende Gäste am samstäglichen Feuerwerk) das herrliche Wetter und die zahlreichen Attraktionen.

8 Der Arboner Stadtrat reist für zwei Tage in die Partnergemeinde Binn. Geleitet wird die 25jährige Patenschaft.

12 110 Jahre Hans Kugler AG, 70 Jahre Vreni Kugler und 44 Jahre Thomas Kugler – dieses dreifache Jubiläum wird beim Transportunternehmen mit der Beschaffung eines neuen Iveco-Muldenfahrzeugs gefeiert.

15 Zum Auftakt des Open Air Kinos am See wird «Me Before You» gezeigt.

15 «felix. die zeitung.» verabschiedet sich – um sich «für die Leserschaft zu erholen ...» – für drei Wochen in die Sommerferien.

29 Die Stadtmusik Arbon erhält Besuch aus Ungarn. Für eine Woche weilen 40 Musikanten und 20 Majoretten aus dem südongarischen Barcs am Bodensee und erleben jeden Tag ein Stück Ostschweiz.



Der Steinacher Peter Glaus erfreut mit seinen beiden Bernhardiner-Therapiehunden Aveline und Jasper regelmässig Kinder und Senioren – und wandert vom Engadin nach Steinach.

AUGUST

1 SP-Stadtrat Peter Gubser in Arbon, Regierungspräsidentin Monika Knill in Horn, der Romanshorner Wortakrobat Christoph Sutter in Steinach und Grossratspräsident Gallus Müller in Roggwil sind die Festredner im «felix.»-Land.

2 Bis zum 7. August gastiert der Thurgauer Zirkus Royal auf den Quaianlagen. Dabei spielen zwei weisse Löwen mit fünf weiteren Artgenossen.

2 Nun müssen «Novaseta»-Kunden nach zweimaliger Fristerstreckung definitiv Parkgebühren bezahlen.

5 Bestens besucht ist die Fiesta Espanola am Freitag und am Samstag mit Paella, Tapas und Musik auf dem Arboner Fischmarktplatz.

6 Parteipräsident Albert Röstli ist Ehrengast am Sommernachtsfest der SVP Steinach beim Hafen-Treff.

7 Die Roggwiler Obstsortensammlung veranstaltet einen Tag der offenen Anlage. 300 Interessierte lassen sich die Gelegenheit nicht entgehen.

10 Stiftungsratspräsident Alfred Näf und Heimleiter Volker Vatter stellen die neue Stiftung Seevida vor, welche für

15 Erster Schultag im Seegarten-Schulhaus. Noch müssen die Kinder ihr Reich mit Handwerkern teilen.

18 «Film Musik» heisst das Programm des Sinfonischen Orchesters Arbon, das bis zum 20. August zu drei Schlosshofkonzerten im Presswerk im «Saurer WerkZwei» einlädt.

19 50 Jahre FDP Steinach – an einer grossen Party im Gemeindesaal nehmen nebst vielen anderen auch Gründungspräsident Migg Oertle sowie Ständerätin Karin Keller Sutter teil.

20 Zum 111. Geburtstag des FC Arbon dürfen FCA-Präsi Migga Hug und die Sponsoren Dennis Reichardt und Hampi Huber die neue digitale Anzeigetafel im Stacherholz einweihen.

26 Nach zwölf Tagen Fussmarsch über 191 Kilometer und 19000 Höhenmeter kehrt Peter Glaus mit seinen beiden Bernhardinerhunden Aveline und Jasper wohlbehalten nach Steinach zurück.

26 Das «SummerDays»-Festival mit 11000 begeisterten Besuchern am Freitag und 10500 total zufriedenen Gästen am Samstag profitiert vom Wetterglück.

28 «slowUp» Bodensee jubiliert: einerseits ist es gesamtschweizerisch die 200. Auflage, und andererseits findet das autofreie Happening am Bodensee zum 15. Mal statt.



Zum SP-Jubiläum ein «rotes» Buch: (von links) Bernhard Bertelmann, Claudius Graf-Schelling, Sabine Schifferdecker.



Traumkulisse und Traumwetter: Das «SummerDays»-Festival war ein Anlass zum Geniessen und Träumen.

SEESTUBE
wünscht
Frohe Festtage
seestube.ch

Betriebsferien: ab 23.12.2016, 14 Uhr
bis 02.01.2017



Liliane
Hair - Studio mit Ambiente

*Herzlichen Dank
für Ihr Vertrauen.*

*Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr.*

Liliane Dudli
Seeblickstrasse 11
9320 Arbon

071 446 49 50
www.coiffeurliliane.ch

**GASTHAUS
WEISSES SCHÄFLI**



**Frohe und friedliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

Samstag 24.12., bis 18 Uhr offen
(Kurierdienst möglich)

Sonntag 25.12., geschlossen

Montag 26.12., ab 10 Uhr offen
(Kurierdienst möglich)

Silvester 31.12., bis 18 Uhr offen
(Kurierdienst möglich)

Neujahr 1.1.2017, ab 12 Uhr offen
(Kurierdienst möglich)

Montag 2.1.2017, ab 9 Uhr offen
(Kurierdienst möglich)

Mo bis Fr 8.00–24.00 Uhr
Sa 9.00–24.00 Uhr
So 9.00–22.00 Uhr

www.weisses-schaefli.ch
www.altstadt-kurier.ch

Tel. 071 440 28 77 | Natel 076 745 44 65 | St. Gallerstrasse 52 | 9320 Arbon

TAXI eve
079 840 02 02



Allen Felix-Leserinnen
und -Lesern wünscht das Taxi Eve Team
ruhige und besinnliche Festtage!

die Mobiliar



Wir sind für Sie da - vor Ort

Armin Broger, Generalagent
Generalagentur Arbon-Rorschach
armin.broger@mobiliar.ch

Asien Shop

Schöne Festtage

24. und 25. Dezember 2016 geschlossen
1. und 2. Januar 2017 geschlossen.

Zwischen den Feiertagen sowie bis Ende
Januar 2017 normale Öffnungszeiten.

Herzlichen Dank für 19 Jahre Treue.

Totalausverkauf ab sofort.
Ladenverkauf für Chinesische Artikel noch
bis Ende Februar 2017.

Asien Shop, Walhallastrasse 6,
9320 Arbon, Tel. 071 440 00 43



**Besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.**

**Ihr immokanzlei AG -
Team**

Arbon - Kreuzlingen

 **immokanzlei® AG**
www.immokanzlei.ch

SEPTEMBER

- 1 Unter dem Namen Seestube eröffnet die Ivent AG das Restaurant im Seeparksaal als neue Pächterin.
- 4 Im Strandbad endet die Saison.
- 5 «Zweiter Baubeginn» am Arboner Webschiffkreisel! Behoben werden die engen Radien, damit auch LKW und Busse den Kreisel problemlos passieren können.
- 8 Bis zum 11. September messen sich 130 jugendliche Segler vor dem Arboner Hafen an der Schweizer Meisterschaft der Optimistenklasse.
- 9 Das Horner Seefest profitiert wiederum von herrlichem Wetter. Drei Tage und zwei Nächte zeigen die Einheimischen, wie an einem Dorffest richtig gefeiert wird.
- 10 Und wieder zeigt sich Arbon in Festaune. Zur «Usetuehlete» laden Bewohner in ihre Wohnungen ein, und am Abend erfüllt vielseitige Musik die Arboner Altstadt.
- 10 Arbon begrüsst seine Neuzuzüger. Stadtpräsident Andreas Balg nutzt die Gelegenheit, den zahlreichen Gästen die Stadt vorzustellen.
- 17 100 Jahre TKB Arbon – das Jubiläum wird mit einem bunten Programm gefeiert... und mit einer Einladung, die für über 4 Mio. Franken umgebauten Räumlichkeiten in der Novaseta zu besichtigen.

- 17 Gut besucht ist die erste von zwei Baustellenbegehungen mit Infos aus erster Hand von Stadtpräsident Andreas Balg (zweite Einladung am 15. Oktober) über die aktuelle Entwicklung im «Saurer WerkZwei».
- 18 Nun endet auch die Badesaison im Schwimmbad Arbon.
- 18 Prominenter Gast an der vierten politischen Arboner Bettagsfeier ist alt Bundesrat Samuel Schmid.
- 22 Das Zentrum Hamel in der neuen Arboner Stadtmitte wird feierlich eröffnet. HRS hat dafür rund 30 Mio. Franken investiert. Gleichzeitig verabschiedet sich die Post von der Friedenstrasse in Richtung Hamel.
- 22 An der HV der SVP Bezirkspartei wird Konrad Brühwiler als Nachfolger von Urs Martin ins Präsidium gewählt.
- 23 Die Arboner Lyrikerin Irmela Walther lädt zusammen mit Geigenlehrerin Rahel Zellweger zu einem besinnlichen Herbstabend im Schloss Arbon ein. Das Duo wird mit begeisterten Besuchern belohnt.
- 24 Die Info-Veranstaltung über «Dialog Arbon 2030 – SAG WIE» weist auf ein offenes Forum hin, welches Lösungen und Wege für ein neues Arbon aufzeichnen soll.
- 25 Kampfwahl in Steinach! Nach einer unschönen Schlammschlacht behauptet sich Roland Brändli und wird gleich im ersten Wahlgang als Gemeindepräsident bestätigt.



Der für 30 Mio. Franken renovierte «Hamel» wird der Öffentlichkeit übergeben.

- 25 Die Steinacher wählen nicht nur, sie bewilligen auch den Erweiterungsbau des Betreuten Wohnens Gartenhof für 13.96 Mio. Franken.
- 30 Für den Arboner Jugendtreff endet die langjährige Aera Rondelle. Neue Mieterin ist die Stadtmusik mit der Jugendmusikschule Arbon-Horn.
- 30 Fünf Jahre «Sunneschy» in Horn – Wirtin Christine Heldstab lädt ihre Gäste zu einer Geburtstagsparty ein.
- 4 Grossaufmarsch im «Metropol» – 140 Teilnehmer verabschiedet an einer Informationsveranstaltung eine Resolution für den Erhalt des Hotels und wollen eine HRS-Überbauung mit zwei 40 Meter hohen Türmen verhindern.
- 4 Die «Blume» in Steinach ist wieder offen. Das Wirtepaar Monika und Erwin Schönauer verzeichnet einen erfolgreichen Start!
- 7 Mit «felix. die zeitung.» fahren zahlreiche Leserinnen und Leser nach Davos an den Hockeymatch gegen die SCL Tigers. Dabei ist die peinliche Niederlage des Rekordmeisters eher Nebensache.
- 19 Stadtpräsident Andreas Balg nimmt eine Petition mit 1400 Unterschriften entgegen. Die Initianten wollen damit verhindern, dass die 100jährige Platane beim Novaseta-Kreisel gefällt wird.
- 26 Ein Brief des Arwa-Vorstandes sorgt für Zündstoff. 2016 findet keine Arboner Weihnachtsausstellung statt! Offen bleibt, wie es weitergehen soll.
- 28 Jakob Germann gibt in einem Leserbrief im «felix. die zeitung.» die Gründung der IG «pro ToiToi» bekannt. Der vieldiskutierte Scherz hat nur einen Haken: das WC an der Rebenstrasse 49 ist zwar ein Notdurfthäuschen für die Baustelle, aber leider kein «ToiToi»...

OKTOBER

- 1 Mit einer beeindruckenden Feier wird das Schulhaus Seegarten nach 493 Bautagen offiziell eingeweiht.
- 1 30 Jahre Quartierverein, 25 Jahre Fischmarktplatz – ein guter Grund, diese beiden Jubiläen zu feiern.
- 1 Eine beeindruckende Aera geht zu Ende: Fredy Gonzenbach legt nach seinem Abgang als musikalischer Leiter der Blaskapelle d'Seehofer Flügelhorn und Trompete endgültig zur Seite.
- 1 Chefwechsel bei der Jakob AG in Roggwil: Auf Werner Jakob folgt nach 21 Jahren Richard Weng.



Die Prüfung mit Bravour bestanden: Anlässlich der Eröffnung des Schulhauses Seegarten setzt sich die örtliche Baukommission unter der Leitung von Raphael Künzler (vorne links) und Schulpräsidentin Regina Hiller (Mitte) selber in die Schulbank.

- 3 Nach endlosen Diskussionen wird mit dem Rückbau des Minikreisels beim Rosasoplatz begonnen. Nicht nur die Initianten freuts...
- 4 Die Abrechnung liegt vor: die Kosten für die Arboner Sporthalle liegen nach

SCHALTEN SIE
UNS EIN.

ETAVIS 

GROSSENBACHER

Berglistrasse 2 • 9320 Arbon
arbo@etavis.ch
Tel. +41 71 446 17 10
Fax +41 71 446 40 66



www.etavis.ch

BASS IMMOBILIEN

DIENSTLEISTUNGEN

- ✓ **Kompetente Unterstützung und Beratung**
- ✓ **Durchführung Marktanalyse Ihrer Immobilie**
- ✓ **Bestmögliche Vermarktungsstrategie**
- ✓ **Eine Ansprechperson für all Ihre Belange**
- ✓ **Kosten nur im Erfolgsfall**



Remo Bass, Domino 389, 9320 Frasnacht, Mobile 079 411 81 86,
Mail: remo.bass@bass-immobilien.ch, www.bass-immobilien.ch

Wir brauchen dich dringend!
Gerne auch eine rüstige Rentnerin.

Ab Februar 2017 suchen wir für unsere Klubhütte eine **Gastgeberin mit Charme**

Dein Einsatz ist jeweils am Montagabend zwischen 19:00 bis 22:00 Uhr

Bitte melde dich bei Peter Klöckler, Telefon 079 284 06 14

Wir freuen uns auf dich!
Auch auf einen Rentner mit Charme

Autofahrschule

Patricia **BOLLER**



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir auf das Frühjahr 2017 (Anfang März 2017 oder nach Vereinbarung) eine/einen

Abwart/-in Kirchgemeindehaus (Pensum 25–30%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Raum-, Umgebungs-, Mobiliar und Anlagenpflege
- Bedienung, Überwachung und teilweise Unterhalt unserer technischen Anlagen
- Koordination und Verwaltung der verschiedenen Raum-Belegungswünsche
- Betreuung und Begleitung ausgewählter Veranstaltungen

Sie bringen mit:

- Handwerkliches Geschick
- Kenntnisse der aktuellen Reinigungsmethoden sowie Erfahrung in deren Anwendungen
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten (abends und am Wochenende)
- Organisatorisches und technisches Verständnis
- Selbständiges Arbeiten gewohnt

Sie sind Dreh- und Angelpunkt in der Zusammenarbeit mit den verschiedensten Anspruchsgruppen in Bezug auf das Kirchgemeindehaus. Mit Ihrer Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Ihrem fachtechnischen Können und Ihrer Verantwortungsfähigkeit tragen sie wesentlich zu einem einladenden Begegnungsort im Kirchgemeindehaus bei. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 15. Januar 2017 an:

Evangelische Kirchgemeinde Horn
Michael Raduner, Präsident
Seestrasse 14a
9326 Horn
079 246 71 07
praesident@evang-horn.ch
www.evang-horn.ch



Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaber suchen wir auf das Frühjahr 2017 (Anfang März 2017 oder nach Vereinbarung) eine/einen

Mesmer/-in (Pensum 25–30%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung, Betreuung und Nachbearbeitung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen
- Reinigung und Unterhalt unserer Kirche am See inkl. teilweise Umgebungsarbeiten
- Bedienung, Überwachung und teilweise Unterhalt unserer technischen Anlagen

Sie bringen mit:

- Handwerkliches Geschick
- Identifikation mit den Zielen und Aufgaben der Evangelischen Landeskirche
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten (abends und am Wochenende)
- Organisatorisches und technisches Verständnis
- Sie sind ein Teamplayer, selbständiges Arbeiten bereitet Ihnen jedoch keine Mühe

Mit Ihrer hilfsbereiten und freundlichen Art tragen Sie wesentlich zu einer einladenden und gemeinschaftsfördernden Atmosphäre in unserer Kirchgemeinde bei.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 15. Januar 2017 an:

Evangelische Kirchgemeinde Horn
Michael Raduner, Präsident
Seestrasse 14a
9326 Horn
079 246 71 07
praesident@evang-horn.ch
www.evang-horn.ch



NOVEMBER

4 Der Bernerverein lädt in der Mehrzweckhalle Frasnacht zu zwei Theater- vorstellungen ein. Wieder einmal darf beim Stück «D'Wäschliwyber» herzhaf- t gelacht werden.

5 Das erste von zwei Konzerten der Stadtmusik lockt zahlreiche Besucher in den Seeparksaal. Unter dem Motto «Music Attack!» begeistern die Stadtmusikan- ten sowohl am Samstag als auch am Sonntag.

5 Der Arboner Herbstmarkt findet nicht nur ohne Chilbi statt; auch das Standangebot ist bedeutend kleiner als in den Vorjahren.

5 Der Bazar der Katzenfreunde Ober- thurgau im Restaurant Il Salento ist einmal mehr ein Erfolg. Sämtliche Lös- li sind verkauft, und manch einer freut sich über einen schönen Tombo- la-Preis.

8 Im Stadtparlament ist man sich ein- nig, dass die Stadt Arbon als Standort des Historischen Museums des Kantons Thurgau für ihre Bewerbung gemäss Max Gimmel «zwei oder drei Bricketts nachlegen» muss.

11 Mit Böllerschüssen und Guggenmu- siken wird die fünfte Jahreszeit auf dem Arboner Fischmarkt eröffnet. So richtig heiss wird es an der Arboner Fas- nacht vom 3. bis 5. März 2017.

11 Der Krebsforscher Professor Thomas Cerny ist Gast am Seegarten-Meeting der SVP Arbon und Horn. Der wohl be- kannteste Tumor-Experte äussert sich in einem Talk mit Andrea Vonlanthen über seinen Alltag.

11 Die Erzählnacht in der Galerie Bleisch ist «streng geheim». Unter diesem Motto begeben sich zahlreiche Gäste auf literari- sche Spurensuche.

11 Die Stadt Arbon gibt den Erhalt des Unicef-Labels «kinderfreundliche Ge- meinde» bekannt. Dafür hatten sich nebst der Kommune auch die verschie- denen Schulgemeinden engagiert.

11 Die Arboner Feuerwehr trifft sich zum jährlichen Schlussabend. Freude herrscht, als Stadtrat Koni Brühwiler eine Solder- höhung ankündigt.

11 Chefredaktor Ueli Daepf geht «fremd». Er talkt in Steinach auf Ein- ladung des FC Steinach mit dem «ky- bun»-Gründer Karl Müller.

14 Museums-Chef Ruedi Baer ist hoch- erfreut. Im Werkhof darf er einen 43jäh- rigen Saurer-LKW in Empfang nehmen.

17 Die Genossenschaft Pflegeheim Sonnhalden darf den Erweiterungsbau einweihen. Im «Alpstein» stehen zwei Pflegestationen und eine Demenzsta- tion mit 62 Betten zur Verfügung.

19 Hochbetrieb herrscht bei Möhl in Stachen. Gilt es doch an den Weintagen

Möhls Weintage bringen Genuss und Begegnung. Im Bild Christoph Möhl und Weinlieferant Hans Schwarz.

vom Samstag und Sonntag nicht weniger als 450 Weine aus 14 Ländern zu entde- cken. Anwesend ist nebst drei Topwin- zern auch ein Master of Wine.

20 Die 90-Jährigen freuen sich im Lan- denbergsaal an einem Melodienstrauss der Stadtmusik.

26 Die Arboner Altstadt lädt zum Christ- kindlimarkt. Natürlich dürfen nebst all den Ständen mit handgemachten Pro- dukten auch der Glühwein, die Musik und der Samichlaus nicht fehlen. Die Or- ganisatoren erhalten viel Lob.

26 Der Modell-Eisenbahn-Klub Arbon wird 40 Jahre alt. Gebührend gefeiert wird dieses Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür im Klublokal beim Restau- rant Bühlhof.

26 Die Roggwiler Musikanten begeben sich auf «Extrafahrt». Unter diesem Motto laden sie zum Unterhaltungs- abend ein.

26 «Licht an» – endlich strahlt die alte Tanne am Städtleingang wieder! Die Auferstehung des prächtigen Arboner Weihnachtsbaums ist auf eine private Initiative von Peter Gubser, Peter Wenk und Lukas Auer zurückzuführen.

26 Der Steinacher Gemeinderat ist komplett. Vom Souverän gewählt wer- den Andrea Mendonca-Oberhänsli und Peter Grau.





Der Erweiterungsbau des Pflegeheims Sonnhalden ist fertig gebaut und bezogen – Freude und Stolz bei Heimleiterin Marlene Schadegg.

DEZEMBER

1 Das erste Adventsfenster im Städtli öffnet sich. Dies freut auch Initiantin Mi- chela Abbondandolo.

3 Die Stiftung Seevida lädt ein zur freien Besichtigung des neuen Alters- heims an der Berglistrasse 12 in Arbon. Die Bürgergemeinde Arbon investiert rund 9 Mio. Franken.

5 Post von der Staatsanwaltschaft an die Medien. Sie stellt die Untersuchun- gen gegen Alfred Näf in Sachen Arbon Energie AG ohne Verurteilung vollum- fänglich ein.

6 Die Arboner Stadtparlamentarier zeigen zusammen mit dem Stadtrat ei- sernen Durchhaltewillen. Die Budget- beratung ist wie erwartet eine eigent- liche Monsterdebatte.

10 Fabian Unteregger ist zu Gast bei der «d'Bühni» Steinach. Der medizinische Parodist enttäuscht nicht und sorgt für einen gesunden Lachabend.

21 Leider ist für die letzte Ausgabe von «felix. die zeitung.» vor Jahresen- de Redaktionschluss. Deshalb präsent- ieren wir der Not gehorchend einmal mehr einen nicht ganz vollständigen Jahresrückblick.

31 Vorausschauend dankt «felix. die zeitung.» dem Gemeindepräsidenten von Berg, Paul Huber, für seine geleis- teten Dienste. Als Pensionär wird er künftig – verdientermassen – mehr Zeit für Familie, Enkel und Kleintier- zucht haben. Nachfolger wird Sandro Parissenti.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein- mal mehr für Ihre Treue danken und Ih- nen allen ein gesegnetes Weihnachts- fest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erefnliches 2017 wünschen. Wir freuen uns, Sie am Freitag, 13. Jan- uar, mit der ersten Ausgabe von «felix. die zeitung.» im Jahr 2017 bedienen zu dürfen.

Verlag und Redaktion der Genossenschaft Verlag MediArbon

Jahresende 2016

Grüne Weihnachten!

Gibt es weisse Weihnachten? Jedes Jahr diese Frage. Schon Tage, fast Wochen voraus wird diskutiert und es werden die Chancen abgeschätzt. Gut, morgen, spätestens übermorgen wissen wir es. Aber warum ist das vielen so wichtig? Ein Grund könnte der sein: Weisse Weihnacht macht rein. Der Schnee deckt alles zu, was wir von diesem Jahr nicht mehr sehen wollen und was wir in diesen Tagen nicht sehen möchten. Weihnachten soll friedlich sein. Und was passt besser dazu als ein weisses Tuch aus Schnee, das sich als Friedensfahne über die Felder legt. In der Weihnachtszeit ist die Sehnsucht nach der heilen Welt gross. So gross und so weit und so tief wie nie. Und es ist gut, dass diese Sehnsucht

ihren Ort hat im Fluss der Zeiten und dass sie sich jedes Jahr meldet in den kurzen Dezembertagen: friedliche Stimmung, friedliche Familien, friedliche Welt. Nur genügt eine weisse Weihnacht nicht, um aus der Sehnsucht Wirklichkeit werden zu lassen. Auch «Alle Jahre wieder» genügt dazu nicht. Es braucht mehr, durch alle Jahre zu allen Zeiten, damit die Sehnsucht nicht wegschmilzt wie der Schnee beim erstbesten Wärmeeinbruch. Auch Jesus hat es nicht genügt, einfach geboren zu werden, damit wir einen Anlass haben um Weihnachten zu feiern. Jesus ist gross und stark geworden und hat sich sein Leben lang riesig und mächtig für Frieden eingesetzt. Aber auch ein Jesus allein genügt nicht. Er sucht und er braucht

Menschen, die seine Mission weiterführen. Sie wissen wohl, an wen ich da denke. Ja, an Sie und an mich, an uns. Es braucht Menschen, die sich nach Frieden sehnen, die sich für Frieden einsetzen, die Frieden suchen und finden, die Frieden schätzen und geniessen, die Frieden schenken und weitergeben. Dann kann er sich einwurzeln und wachsen und grünen. Dann wird es «wie Weihnachten», auch mitten im Jahr. Grüne Weihnachten, weil der Friede auf einen grünen Zweig kommt. Grüne Weihnachten, über die wir uns freuen können, ob nun an Heiligabend die Flocken tanzen oder ausbleiben. So oder so wünsche ich Ihnen: Fröhliche Weihnachten!

Pfarrer Hans Ulrich Hug, Roggwil

AFG vollzieht Übernahme der Looser Holding AG mit 97 Prozent Beteiligung

Schlichtes Logo für die neue Arbonia

ARBONIA



Der neue Schriftzug der Arbonia baut auf dem Schriftzug der AFG auf.

Das am 29. September 2016 veröffentlichte Kauf- und Tauschangebot der AFG für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Looser wurde am 13. Dezember 2016 vollzogen. Die Arbonia (ehemals AFG) verfügt über eine Beteiligung von 97 Prozent an Looser. Durch den Zusammenschluss der beiden Gesellschaften entsteht ein führender europäischer Gebäudezulieferer.

Am 13. Dezember erfolgte der Vollzug des öffentlichen Kauf- und Tauschangebots sowie des Aktienkaufvertrags vom 14. September 2016 mit den bisherigen Hauptaktionären der Looser, bestehend aus Mitgliedern der Familie Looser sowie Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Looser.

Erster Handelstag am 13. Dezember
Im Rahmen des Vollzugs erfolgt die Zuteilung von neuen Arbonia-Aktien sowie die Auszahlung der Barkomponente an die bisherigen Aktionäre der Looser, die ihre Aktien unter dem Angebot angedient oder diese über den Aktienkaufvertrag an die AFG ver-

kauft haben. Die Auszahlung der Barabgeltung bei Bruchteilen erfolgte am 14. Dezember. Der 13. Dezember war gleichzeitig der erste Handelstag der insgesamt 2 37 996 neu geschaffenen Namenaktien der Arbonia an der SIX Swiss Exchange. Nach Abschluss der Transaktion wird die Arbonia ein Aktienkapital von CHF 287 640 318, eingeteilt in 6 48 790 Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 4.20 ausgegeben haben.

Zeitplan für Integrationsprozess
Mit dem Abschluss der Transaktion startet der Integrationsprozess des Innentüregeschäfts von Looser in die Division Gebäudesicherheit der Arbonia Gruppe. Ein internes und gesellschaftsübergreifendes Team verfolgt auf der Basis eines detailliert

ausgearbeiteten Zeitplans den laufenden Integrationsprozess mit dem Ziel, einen neuen, starken Geschäftsbereich der Arbonia zu formen und die geplanten Synergien bis spätestens 2019 zu realisieren. Der Bereich Industriedienstleistungen wird als eigenständiger Geschäftsbereich der Arbonia Gruppe fortgeführt.

Umfirmierung vollzogen
Mit dem Vollzug (Closing) der Übernahme von Looser wird der Verwaltungsrat der Arbonia mit den neuen Verwaltungsräten Rudolf Huber und Thomas Lozser erweitert. Ebenfalls wurde die bereits an der ausserordentlichen Generalversammlung bedingt und mit Wirkung auf den Erwerb der Mehrheit der Aktien der Looser beschlossene Umfirmierung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG

in Arbonia AG umgesetzt. Der neue Markenauftritt der Arbonia baut auf dem historischen Schriftzug der AFG auf – das Logo ist schlicht in Schwarz gehalten.

Rücktritt von Rudolf Huber
Der Verwaltungsrat der Looser besteht neu aus Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats und CEO der Arbonia AG, Felix Bodmer, CFO der Arbonia AG, und Christoph Fierz, dem bisherigen CFO der Looser Gruppe. Es ist vorgesehen, dass Christoph Fierz an der noch in diesem Jahr stattfindenden Verwaltungsratssitzung zum Delegierten des Verwaltungsrats der Looser ernannt und somit deren Geschäftsführung bis auf Weiteres übernehmen wird. Als Mitglied des Integrationsteams begleitet er zudem die Eingliederung der Bereiche Türen und Industriedienstleistungen in die Arbonia Gruppe und bleibt weiterhin verantwortlich für den Verkaufsprozess des Geschäftsbereichs Beschichtungen. Rudolf Huber tritt somit per sofort von seinem Amt als interimistischer CEO der Looser Gruppe zurück. mitg.

Gottesdienst zum Jahreswechsel in Horn

Am Silvestersamstag, 31. Dezember, um 18 Uhr wollen die Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Horn im Gottesdienst auf das vergangene Jahr zurückblicken und gleichzeitig ihre Erwartungen, Hoffnungen und auch Ängste für das neue Jahr vor Gott bringen. Gleichzeitig wird mit einer Finissage die Ausstellung der Künstlerin Verena Brassel beendet, die sich lange Zeit mit der Geschichte aus Qumran und den verschiedenen Kulturen auseinandergesetzt und drei Kunstwerke zum Thema «Ursprung des Glaubens» geschaffen hat. Im Anschluss an den Gottesdienst und die Finissage wird den Besuchern ein Apéro offeriert.

mitg.

Winterlicher Stadtrundgang mit den Zeitfrauen

Kurz vor Ende dieses Jahres – also in letzter Minute, bieten die Arboner Zeitfrauen die Gelegenheit, alle zauberhaft dekorierten Adventsfenster in der Arboner Altstadt zu bestaunen.

Die Zeitfrauen führen am Donnerstag, 29. Dezember, ab 18 Uhr durch das Städtli, machen immer mal wieder einen Halt und erzählen Geschichten zum Jahreswechsel, aber auch Geschichten aus dem alten Arbon. Start des Rundgangs ist das Adventsfenster der Zeitfrauen, Ecke Schäfligasse/Hauptstrasse im Stadthaus. Der Rundgang endet beim geschmückten Brunnen auf dem Fischmarktplatz mit Glühwein und Knabberzeug.



Die Teilnahme am Rundgang ist selbstverständlich kostenlos. Die Zeitfrauen freuen sich, vielen Menschen gute Wünsche zum Jahreswechsel mit auf den Weg zu geben, und sie freuen sich auch auf viele weitere spannende Begegnungen auf ihren Stadtrundgängen im 2017. mitg.

Italienischkurs der Pro Senectute in Arbon

Die Teilnehmenden am nächsten Italienischkurs der Pro Senectute Thurgau sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit, können einfache Informationen austauschen, beispielsweise eine Mahlzeit bestellen oder einfache Texte lesen und übersetzen. Die Kursleitenden von Pro Senectute Thurgau freuen sich, den Kursteilnehmenden ihre Muttersprache näher zu bringen. Der Stufe-2-Kurs wird wöchentlich, jeden Dienstag ab 10 Januar bis 4. Juli 2017 (22x2 Lektionen), von 9 bis 11 Uhr bei Pro Senectute Thurgau an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. Eine Probelektion wird angeboten. – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 0716261083.

mitg.

Aus dem Stadthaus

Keine Arboner Jahresagenda mehr



Auf eigenes unternehmerisches Risiko hatte die Linden-Grafik AG aus Zuzwil SG in den vergangenen Jahren das Ringbuch «die Agenda» für Arbon vermarktet und produziert. Die Publikation war jeweils in alle Haushaltungen verteilt worden und konnte ausserdem über die Einwohnerdienste im Stadthaus bezogen werden. Die Jahresagenda wurde insbesondere wegen der darin enthaltenen Termine geschätzt – diese reichten von Schulferien über Papierabfuhr und Grünsammlungen bis hin zu Hinweisen auf verschiedene Märkte. Ende Oktober teilte das Unternehmen mit, dass ab 2017 aus Profitabilitätsgründen auf die Realisierung einer Arboner Agenda verzichtet werde.

Medienstelle Arbon

Öffnungszeiten von Arbon Tourismus

Das Büro von Arbon Tourismus an der Schmiedgasse 5 bleibt vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017 geschlossen. Bis zum 23. Dezember sind die Touristiker zu den normalen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 11.30 und von 14 bis 18 Uhr für die Gäste da. Wer über die Feiertage eine Gemeinde-Tageskarte benötigt, sollte diese rechtzeitig reservieren und bis spätestens 23. Dezember 2016 bei Arbon Tourismus abholen. Ab 3. Januar 2017 ist Arbon Tourismus wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

mitg.

Kubaner zeichnet die «Love Story of Arbon»



Ramses Morales Izquierdo lebt und zeichnet in Frasnacht. Sei jüngstes Werk ist ein kleines Büchlein, das die «Love Story» von Arbon erzählt.

Er zeichnet erfolgreich Cartoons und lebt in Frasnacht: Der Kubaner Ramses Morales Izquierdo (46) hat die Gabe, Ereignisse «auf den Punkt» zu zeichnen. Nun hat er aus Liebe zu seiner neuen Heimat ein taschenformatiges Bilderbüchlein gemalt. Darin erzählt er auf sinnige Weise die Entstehungsgeschichte von Arbon.

Die «Love Story of Arbor Felix» ist auch seine eigene Geschichte. Ramses Morales Izquierdo erzählt von Rolf, einer Apfelhälfte. Rolf ist traurig, vermisst die andere Apfelhälfte. Nach langer, verzweifelter Suche beschliesst Rolf, fröhlich zu sein. Und prompt findet er die andere zu ihm passende Apfelhälfte. Die beiden Hälften werden zusammen glücklich, suchen und finden sich einen Platz fürs Leben, wo sie dann irgendwann sterben. Schon bald wächst auf ihrem Grab ein neuer Baum, voll mit glücklichen Äpfeln: Deshalb nannten die Römer diesen Ort Arbor Felix. Und auf einer Zeichnung sieht man sogar den heiligen Gallus unter diesem Baum liegen, um sich auszuruhen.

Das hübsch gemalte Büchlein hat Ramses Morales Izquierdo selbst

gemalt, getextet und kopiert. Es existiert in einer Kleinstauflage von 50 Exemplaren. Kaufen kann man die «Love Story of Arbor Felix» im Mediencafé von «felix. die zeitung.» zum Preis von 20 Franken.

«Liebe – und Du gewinnst!»

«Es ist ein Büchlein für Kinder und für Erwachsene», sagt Ramses Morales Izquierdo. Es handelt nach Meinung des Künstlers «von den beiden wichtigsten Dingen im Leben»: Von Liebe und Familie. Die Moral hinter Morales «Love Story of Arbon» lautet: «Liebe – und Du kannst nur gewinnen!» Den Kindern will der Zeichner die Botschaft vermitteln, nie aufzugeben, wenn es darum geht, für sein Herz und seinen Traum einzustehen.

Morales weiss, wovon er spricht: Auch er war einst eine «traurige Apfelhälfte», auf der Suche nach der grossen Liebe. Und das Warten hat sich für ihn gelohnt. Eines Tages begegnete er auf Kuba einer Frau aus dem Apfelparadies Oberthurgau. Heute leben die beiden «Apfelhälften» Brigitte Mauchle und Ramses Morales glücklich zusammen in «Arbor Felix». Ueli Daepf

LESERBRIEF

HRS schützt schützenswertes Metropol!

Es ist zwar nicht gerade ein schöner Anblick, auch keine anmutige Weihnachtsverzierung, aber das rundum mit gelben Betonschallbrettern verkleidete «Metropol» suggeriert klar: Dieses Gebäude muss geschützt werden, von innen wie von aussen! Ob hierfür eine Baubewilligung vorhanden ist? Denn jede Fassadenveränderung ist genehmigungspflichtig, insbesondere:

- an schützenswerten Objekten: dies ist das Hotel Metropol immer noch, da das Verfahren zur Umstufung immer noch hängig ist;
- wenn das Aussehen des Gebäudes wesentlich verändert wird;
- wenn es sich nicht um ein Provisorium handelt: und von einem Provisorium kann nicht die Rede sein, denn bis möglicherweise ein Gestaltungsplan unter Einbezug und zum Nutzen der Öffentlichkeit erarbeitet und genehmigt ist – wenn überhaupt – werden noch ein bis zwei Jahre ins Land ziehen.

Paradox ist, dass die Baubehörde bei einem «kleinen» Ladenbesitzer in der Altstadt sofort reagiert und ihm vorschreibt, wie gross seine Schaufensterbeschriftung sein darf. Bei der «grossen» HRS Real Estate AG, dem momentanen Besitzer (Eigentümer ist immer noch die Migros), wird nichts unternommen!

Erstaunlich, dass die HRS nicht auch bei den beiden neuen Häusern «Haus am See» (vis-à-vis Bahnhof) im offensichtlich nicht vermietbaren Erdgeschoss und in den leeren Ladennischen im Hamel-Gebäude nicht auch die gleichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat...

Rene Berchten, Arbon

LESERBRIEF

Arbon Energie AG: Weiteres Trauerspiel

Ich verfolge mit Interesse die Presseberichte zur Arbon Energie AG. Das sind meines Erachtens die Fakten: Es wurden Überstunden geleistet, die nicht kompensiert werden konnten und bezahlt wurden. Es wurden Aufträge (Anwalts-, Treuhand- und Ingenieur-Beratungen) ausgeführt, die vom Verwaltungsrat (VR) abgesegnet waren. Der Stundenansatz wurde formell beschlossen. Es geht um Zahlungen von 356 000 Franken über den Zeitraum 2010 bis 2014, der behauptete Schaden beläuft sich auf 220 000 Franken. Alle Zahlungen wurden durch je zwei Berechtigte visiert. Im HR als Revisionsstelle eingetragen ist seit 2010 die BDO AG St. Gallen. Diese hatte somit die Geschäftsjahre 2010 bis 2014 revidiert. An der GV 2015 wird VR-Präsident Alfred Näf gelobt und für vier weitere Jahre bestätigt. Im Mai 2015 beauftragt der VR unter Führung von VR-Vize Andreas Balg die Price Waterhouse Coopers mit der Untersuchung der internen Konten. Im August 2015 reicht der VR Strafanzeige gegen Näf und zwei weitere Personen ein. Die Staatsanwaltschaft will bereits im Februar 2016 das Verfahren einstellen, nachdem keine Unregelmässigkeiten oder strafrechtlich relevante Tatbestände nachgewiesen werden konnten. Die Arbon Energie AG reicht neue Beweisanträge ein. Warum waren diese «Fakten» nicht von Anfang an auf dem Tisch? Mit den Betroffenen wurde nie gesprochen. Nach dieser Säuberungsaktion sind im VR drei Mitglieder aus Arbon vertreten (darunter die Stadträte Balg und Hug), vier von auswärts (Präsident Bircher wohnt in Suhr und der Geschäftsführer kommt aus Liechtenstein). Früher waren alle VR-Mitglieder aus Arbon.

René Gähler, Arbon

Jenny Sun gibt «Asien-Shop» in der Altstadt auf



Ihr «neuer» Hund Jango begleitet Jenny Sun in den nächsten Lebensabschnitt. Bis Ende Januar ist Jenny Sun aber noch für ihre Gäste im «Asien-Shop» da.

Der «Asien-Shop» beim Storchenplatz geht Ende Januar zu. Die in Shanghai geborene Jenny Sun legt ihre chinesischen Kochlöffel zur Seite. Wegen eines gesundheitlichen Problems an der Hand muss sie ihr Lokal nach 19 Jahren dicht machen. Sie verkauft das Inventar mitsamt chinesischen Kunstgegenständen.

Als entspannende Oase mit köstlichem Essen: So haben viele Gäste den «Asien-Shop» in den letzten 19 Jahren kennen- und schätzengeliebt. Tagein, tagaus war Jenny Sun für ihre Gäste da, verbreitete zu feinen asiatischen Klängen eine gute Portion asiatischen Charme. Sie verwöhnte mit ihrer Kochkunst und «fütterte» ihre Gäste auf Wunsch auch mit viel Lesens- und Wissenswertem über China, Hongkong und den gesamten asiatischen Raum. Dazu führte sie eine kleine Bibliothek und stellte im Lokal chinesische Kunstgegenstände aus. Nebenbei erteilte sie Sprachunterricht und lehrte die Kunst der Kalligraphie.

«Wie ein zweites Zuhause»

Für die 61jährige Frau war das Lokal mit Ausblick auf den Storchenplatz wie ein zweites Zuhause. «Ich ver-

brachte hier viel mehr Zeit als in meiner Wohnung», erzählt sie lächelnd. Dass sie nun aufhören muss, liegt an gesundheitlichen Beschwerden an ihrer Hand. In die Zukunft schaut sie mit gemischten Gefühlen: «Es ist schon schwierig, nach so vielen Jahren aufzuhören.» Andererseits freue sie sich, nach vielen Jahren Erwerbsarbeit endlich auch mehr Zeit für sich zu haben.

Asiatisches Interieur zum Verkauf

Zum Verkauf steht nun das Interieur des «Asien-Shops». Jenny Sun hält im Lokal einige kunstvolle, echtchinesische Artikel. «Viele Gegenstände habe ich von meinen Reisen aus Hongkong mitgebracht», sagt sie. Stolz ist sie auf einige alte Kunstmöbel und eine Porzellansammlung: Es sind Lieblingsstücke, die sie damals aus ihrer Zeit als Händlerin von alten Kunstmöbeln in Deutschland behalten und damit ihren «Asien-Shop» ausgestattet hat. Zum Verkauf stehen auch Öl-Gemälde sowie kaligrafische Arbeiten, chinesische Vasen, Teesets, chinesische Lampen. Das gesamte Interieur steht zum Verkauf. «Bis Ende Februar muss alles raus», sagt Jenny Sun. Wie das Lokal am Storchenplatz danach genutzt wird, ist noch nicht bekannt. Ueli Daepf

LESERBRIEF

«felix.» – quo vadis?

Mit einigen wenigen Ausnahmen sind das Beste am «felix. die zeitung.» die Inserate-Seiten. Das Telefonbuch liest sich im Vergleich mit den übrigen Artikeln wie ein Hitchcock. Nehmen wir mal den aktuellen «felix.»: Wir erfahren äusserst spannende Neuigkeiten: der Zusammenschluss der Spitex-Vereine in der Region (zwar sehr wichtig, jedoch gefühlt zum vierten Mal); der neue Häcksler im Einsatz und was sonst noch so angeschafft wurde; Karl Müller schenkt der Stadt eine Kunstrasenarena für 120 000 Franken; Filati strickt auch wieder; Christian Tobler, Gastgeber in der Linde Roggwil und Sektionschef Oberthurgau von Gastro Thurgau, sinniert über handgeschnittene Pommes-frites, Besenbeizen und Gault Millau; ü60 Horn ist zu Besuch in der Rega-Basis St. Gallen; Homöopathin hat an die Bahnhofstrasse 30 gezügelt; Roggwiler Feuerwehr feierte; TCM-Arzt Dr. Zhao samt Dolmetscherin neu auch in Arbon; der neue Steinacher Kalender ist da; «felix. der Woche» an die Organisatorin der Adventsfenster-Aktion.

Leserbriefe: Die IG Christbaum dankt erneut der Arboner Bevölkerung; ein grosser Dank auch an stille Schaffnerinnen (Spitex). Vitrine: auch das Sonnenblumenhaus der Blumen, Klänge und Geschichten erhält nach langer Zeit wieder mal eine Plattform. Informative Beiträge: Die ARA «Steinach-Morgenthal» ist zusammen mit der ARA St. Gallen-Hofen schweizweit führend in der Beseitigung von Mikroverunreinigungen; Geschäftsgang der Hügli AG Steinach inklusive Gewinnwarnung. Und das Ganze auf lächerlichen 20 Seiten. Diesen «felix.» habe ich jeweils in fünf Minuten gelesen.

Wolfgang Bommer, Arbon

Bertrand Piccard besucht Steinach

Prominenter Besuch am 14. Februar in Steinach: Der Flugpionier und Weltrekordhalter im Ballon- und Solarflugzeugfliegen, Bertrand Piccard, referiert von 19 bis 21 Uhr im Gemeindesaal. Piccard spricht über vier Themen: Sein Abenteuer Erdumrundung mit dem Solarflugzeug, Chancen für Wirtschaft und Öffentlichkeit, Auswirkungen der Erderwärmung und über die Energie-Zukunft. Aufgrund der grossen Nachfrage und beschränkter Platzzahl ist der Zutritt zu diesem Referat nur mit Karten möglich. Steinacherinnen und Steinacher haben Vorrang für den Kartenbezug. Ab 9. Januar werden Karten auch an Auswärtige abgegeben. Die Karten müssen persönlich am Schalter des Einwohneramtes Steinach abgeholt werden. Organisiert wird der Anlass von der Kommission EnergieZukunft Steinach in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Bibliothek Steinach. red.

Oekumenischer Nachmittag 2017 in Horn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden am Mittwoch, 11. Januar, um 14.15 Uhr ins Kirchgemeindehaus ein. Jean-Luc Oberleitner, ein fröhlicher Appenzeller in der Sonntagstracht, führt die Teilnehmenden mit Liedern und Humor durch die viersprachige Schweiz. Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen. Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert. mitg.

star bowling
Bowlingcenter
Rietlistr. 5 | 9403 Goldach

Öffnungszeiten
Mo/Di 16.00–24.00 Uhr
Mi 14.00–24.00 Uhr
Do 16.00–24.00 Uhr
Fr 16.00–02.00 Uhr
Sa 14.00–02.00 Uhr
So 12.00–20.00 Uhr

... auch für Geburtstagspartys

Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters am 21./22. Januar

«Russischer Winter»



Ballettklassen der Arboner Tanzwerkstatt umrahmen das Konzert in Steinach.

Das Sinfonische Orchester Arbon lädt auch im kommenden Januar zu seinen traditionellen Winterkonzerten ins Rathaus Weinfelden und in den Gemeindesaal Steinach ein. Zusammen mit dem Solisten Simon Savoy und den Ballettklassen aus der Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon taucht das Orchester mit dem Programm «Russischer Winter» in die von wunderbarer Melodik und üppigen Harmonien geprägte Musik der russischen Romantik ein.

Mit Melodien und Chorälen aus der russisch-orthodoxen Liturgie in Ouvertüre «Russische Ostern» von Nikolai Rimski-Korsakow wird das Publikum sofort in den besonderen Klang der russischen Musik eingestimmt. – Das Klavierkonzert Nr. 2 von Sergei Rachmaninow geniesst seit der Uraufführung durch den Komponisten 1901 eine ununterbrochene Popularität, die den liedhaften und ganz in der Romantik verhafteten melodischen Themen geschuldet ist. Der Schweizer Pianist Simon Savoy ist bekannt für seine sehr sensible Spielart. Georgi Wassiljewitsch Swiridow entwickelte seine durch eingängige Melodien geprägte romantische Klangsprache. Sie ist tief in der russischen Musik des 19. Jahrhunderts verwur-

zelt. «Der Schneesturm» ist als von Filmmusik untermalende Musik zu verstehen. Bei der Aufführung in Steinach werden die einzelnen Szenen der Novelle Puschkins nicht nur musikalisch sondern zusätzlich durch die Ballettklassen aus der Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon bildlich umrahmt
Konzertdaten: Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Rathaus Weinfelden; Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr, Gemeindesaal Steinach. Tickets sind erhältlich unter: www.orchesterarbon.ch oder bei Arbon Tourismus an der Schmiedgasse, Telefon 071 440 13 80. pd.

Neujahrstreffen mit SVP-Präsident Rösti



Die beiden Ortsparteien SVP Arbon und SVP Horn dürfen an ihrem traditionellen Neujahrstreffen erneut einen besonderen Gast begrüßen. Der Berner Nationalrat und Präsident der SVP Schweiz Albert Rösti gibt sich am 11. Januar in der Mehrzweckhalle Frasnacht die Ehre und spricht zu den Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU. Der Titel seines Referates «Ja zu den Bilateralen, Nein zur EU» verspricht einen interessanten Abend mit angeregten Diskussionen. Dabei wird natürlich auch die Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative zur Sprache kommen. Die Besucher werden auch einiges über Röstis Leben neben dem politischen Parkett erfahren. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder. Die Veranstaltung ist öffentlich. Türöffnung mit Apéro ist um 18.45 Uhr, der offizielle Teil beginnt um 19.30 Uhr. svp

Frohheimstrasse 3, 9325 Roggwil
Verfügbarkeit nach Vereinbarung **Keller**

In unserem Neubau vermieten wir eine grosszügige 2.5 Zimmer Attika-Wohnung
85m² Wohnfläche und eine 28m² grosse Terrasse, Eigentumsstandard, Bodenheizung Minergie Standard, grosszügiges Wohnfläche, exklusive Küche mit Steamer, zwei Nasszellen mit Bad en Suite, Ankleideraum, Schwedenofen uvm.
Mietzins inkl. Nebenkosten CHF 1'790.-

Keller Immobilien AG Mörschwil
Telefon 071 868 70 99
E-Mail patrick.keller@keller-liegenschaften.ch

Fest der Kulturen

Auch im kommenden Jahr – am 10. Juni 2017 – soll die bunte, kulturelle Vielfalt Arbons im Jakob-Züllig-Park gefeiert werden, weshalb die Vorbereitungen für das achte IKA 2017 begonnen haben. Das Fest ist zu einem festen und geschätzten Begegnungsort verschiedener Kulturen in Arbon und der Region geworden, weshalb beim IKA auch die Kultur im Vordergrund steht. Dieser Anlass soll Freude, Vertrauen und Verständnis vermitteln, aber auch Neugier wecken sowie negative Vorbehalte und Ängste abbauen. Schweizer und Menschen mit Migrationshintergrund wirken jeweils bei diesem Projekt zusammen und laden die Besucher und Besucherinnen auch im kommenden Jahr dazu ein, sich durch die folkloristische Darbietung verzaubern zu lassen und dabei Köstlichkeiten aus aller Welt zu geniessen. Länder, welche am IKA 2017 teilnehmen und ihre Tradition und Kultur vorstellen möchten, können sich auf der Homepage www.ika-arbon.ch informieren. Sie finden dort nebst den Teilnahmebedingungen auch das Anmeldeformular. – Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2017. mitg.

«Fiire mit de Chline» – 30 Minuten Innehalten

Die Jüngsten der katholischen Pfarrei Arbon feiern mit ihren Eltern immer am letzten Samstag im Monat in der Kirche St. Martin in Arbon. Das Angebot richtet sich an Kinder bis zirka sieben Jahre mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti oder Groseltern. Die nächste «Fiire mit de Chline»-Feier findet morgen Samstag, 24. Dezember, um 10 Uhr in der Kirche St. Martin in Arbon statt. Thema ist «Jesus ist geboren». In dieser besinnlichen Feier können auch Erwachsene einen Moment innerlich zur Ruhe kommen. Die Feier dauert rund 30 Minuten. Auf die kleinen und grossen Besucher freuen sich Gabriele Zimmermann und Karin Flury. mitg.

Angelika Hollenstein bietet in Arbon Geburtsverarbeitungen an

Die Blockaden auflösen



Angelika Hollenstein bietet in ihrer Praxis in Arbon Geburtsverarbeitungen an. Sie ist verheiratet, hat einen Sohn und lebt in einer Patchwork-Familie.

Mit einer eigenen Praxis in Arbon bietet die Psychologische Beraterin IKP i.A., Angelika Hollenstein, Geburtsverarbeitungen an. Mit Hilfe von körperzentrierten Übungen können Blockaden gelöst werden.

Nach zehnjähriger Erfahrung als Primarlehrerin und Praxislehrperson arbeitete Angelika Hollenstein, 38jährig, als Betreuerin und Teamleiterin in einer Institution für Jugendliche mit Lerneinschränkungen. Als sie bei der Geburt ihres Sohnes diverse Komplikationen erlebte, war ihr klar: «Wenn andere Mütter und Väter mit solchen Herausforderungen konfrontiert werden, sollen sie dabei unterstützt und begleitet werden können.» Die dreijährige Ausbildung am Institut für körperzentrierte Psychotherapie in Zürich (IKP) gibt Angelika Hollenstein das Rüstzeug dazu. Nebst Terminen in der eigenen Praxis bietet sie Hausbesuche an. Informationen zum Angebot oder zur Terminvereinbarung unter www.angelika-hollenstein.ch, info@angelika-hollenstein.ch oder Tel. 079 488 28 38

Ein prägendes Ereignis

Die Geburt ist eines der emotionalsten und prägendsten Erlebnisse im Leben eines Elternpaares. Viele gehen mit bestimmten Vorstellungen und Wünschen an eine Geburt heran. Im besten Fall treffen diese ein. Manchmal aber werden die Frauen enttäuscht.

Starke Schmerzen, eine zu schnelle oder zu lange Geburt, unerwartete Eingriffe, Komplikationen bei Mutter oder Kind, eine Frühgeburt oder lebensbedrohliche Situationen können Stress auslösen und das anfängliche Glück trüben. Oftmals quält sich die Mutter mit Selbstzweifel oder einem schlechten Gewissen, weil die Schwangerschaft oder die Geburt nicht so verlaufen ist, wie sie es sich für ihr Kind und sich selbst gewünscht hat. Solche Fälle können es der jungen Mutter erschweren, das Kind von Beginn an anzunehmen.

Körperzentrierte Übungen

Wenn die Zeit rund um die Geburt traumatisch erlebt wurde, ist eine psychologische Geburtsverarbeitung hilfreich. Je früher sich die Mutter/der Vater Hilfe holt und das Erlebte verarbeitet, desto schneller erholt sich die ganze Familie. In der Körperzentrierten Psychologischen Beratung lassen sich wirkungsvollere Verbesserungen erreichen, wenn der Körper im Gesprächsprozess einbezogen wird, weil Trauer, Ängste und Panikzustände in unserem Körper gespeichert sind. Mithilfe von körperzentrierten Übungen können Blockaden gelöst werden. Oftmals reichen wenige Sitzungen aus, um Ungelöstes aufzuheben. Auch nach einigen Monaten oder Jahren ist eine Geburtsverarbeitung noch möglich.

Sternsinger sammeln für das Horner Dorfprojekt

Nach einem alten Brauch ziehen Horner Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch die Strassen und bringen den weihnachtlichen Segen in die Wohnungen und Häuser. Mit Kreide werden die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B an die Tür geschrieben; das bedeutet Caspar, Melchior und Balthasar. Die drei Buchstaben werden auch als Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) gedeutet. Gleichzeitig sammeln die Sternsinger für das Horner Dorfprojekt. Wer die Sternsinger am Sonntagnachmittag, 8. Januar, mit ihrer weihnachtlichen Friedensbotschaft bei sich zu Hause empfangen möchte, soll bitte eine Kerze gut sichtbar vor die Türe stellen. Interessierte können sich auch im evangelischen Pfarramt (Telefon 071 841 17 64) oder im katholischen Pfarramt (Telefon 07 84 2 63) anmelden oder ein Anmeldeformular (aufgelegt im Schriftenstand der beiden Kirchen) in den Briefkasten eines der beiden Pfarrämter einwerfen. mitg.

Kurs «Zumba Gold» von Pro Senectute

«Zumba Gold» ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining mit sich wiederholenden Schrittkombinationen. Leichte Tanzschritte zu lateinamerikanischen Rhythmen lassen den Alltag vergessen. Der Kurs «Zumba Gold» der Pro Senectute Thurgau eignet sich speziell für Seniorinnen und Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden. Das Training kräftigt und lockert die Muskeln zugleich. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Der Kurs wird ab Montag, 9. Januar, bis 27. März 2017 (10 x 1 Lektion) von 14 bis 15 Uhr in der Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 durchgeführt. Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, Telefon 071 440 17 61. Anmeldungen bei Pro Senectute Thurgau unter 071 626 10 83.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 16.12.2016 ist gestorben in Arbon: **Pavón-Tenini Renate Lucia**, geboren am 2.07.1940, von Arbon, Witwe des Pavón Juan, wohnhaft gewesen an der Schützenstrasse 14 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Jacqueline Steg, Tägernastrasse 22, 8645 Jona.

Am 17.12.2016 ist gestorben in Arbon: **Kreidner Jörg Peter**, geboren am 9.03.1943, von Arbon, Ehemann der Kreidner-Mitheis Elisabeth, wohnhaft gewesen im Buchhorn 21 in Frasnacht. Abdankung: Freitag, 23.12.2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Elisabeth Kreidner, Buchhorn 21, 9320 Frasnacht.

Am 18.12.2016 ist gestorben in Arbon: **Meier-Fluri Margaretha**, geboren am 14.03.1929, von Laupersdorf, Witwe des Meier Willi Bruno, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, in Arbon. Abdankung: Montag, 16.01.2017, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Doris Koch, Rhyacker 7, 8253 Diessenhofen

Am 19.12.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Wetzel Karl Emil**, geboren am 21.09.1937, von Ennetbaden, Ehemann der Wetzel-Schönenberger Gertrud Bertha, wohnhaft gewesen im Niederfeld 25 in Stachen. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Gertrud Wetzel, Niederfeld 25, 9320 Stachen.

Am 19.12.2016 ist gestorben in Arbon: **Isler-Modrach Anni Margarete**, geboren am 18.07.1932, von Aeschi bei Spiez, Witwe des Isler Fritz Walter, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, in Arbon. Abdankung: Dienstag, 27.12.2016, 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Ramona Sigrist, Wiesentalstrasse 7, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Zu kaufen gesucht: Haben Sie noch etwas von oder über SAURER Arbon? Egal was, bin Sammler und würde es evtl. kaufen. Rufen Sie mich an. Tel. 078 619 52 51.

Tablet oder Handy, biete Hilfe und Kurse an, bei Ihnen. 076 472 25 65

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Zugelaufen im Seemoosholzquartier in Arbon : Tigerli, kastr. Kater, zutraulich. Wer vermisst ihn? Tel. 079 547 6004.

TREFFPUNKT

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo – Fr, 13.30 – 18.30 / Sa, 10 – 13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

So viele Jahre hast du die Krankheit und Schmerzen tapfer ertragen. Nun bist du erlöst.

Wir erinnern uns mit Liebe und Dankbarkeit an dich.

Renate (Reni) Pavon
2. Juni 1940 – 16. Dezember 2016

Jacqueline mit Familie

Wir verabschieden Reni im engsten Familienkreis.

Zu vermieten in Roggwil am Jakob Gsell-Weg 4 ab 01.02.2017 oder nach Vereinbarung

1 Raum (21.6 m²) + **Badezimmer** (11.73 m²), **Erdgeschoss**
Mietzins Fr. 600.--/Monat plus Nebenkosten

1 Raum (31.63 m²), **Erdgeschoss**
Mietzins Fr. 500.--/Monat plus Nebenkosten

Beide Räume verfügen über einen separaten Eingang, Telefonanschluss und Parkmöglichkeiten. Ebenfalls kann ein WC im Treppenhaus genutzt werden. Zu den Räumen kann ausserdem ein Archivraum für Fr. 50.--/Monat dazu gemietet werden.
Die Räume eignen sich für Behandlungen, Büro, Atelier etc.

Ab sofort zu vermieten:

1 Garageneinstellplatz Mietzins Fr. 120.--/Monat

Interessenten melden sich bitte bei:
Genossenschaft Alterswohnungen Roggwil/Freidorf GARF
Frau Yvonne Serafini, Ressort Vermietung
Tel.-Nr. 071 278 87 55, Natel 076 374 87 55, y.serafini@hispeed.ch



Engagieren Sie sich für das grösste Kinderhilfswerk der Schweiz.

Unterstützen Sie, wie auch Sandra Boner, unsere regionalen Freiwilligengruppen und zaubern Sie benachteiligten Kinder wieder ein Lächeln aufs Gesicht.

Freiwilligenkoordination
058 611 07 40
freiwillig@tdh.ch
www.tdh.ch/freiwillig



IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
Postfach 366, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Fax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12 250 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St.Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 23. Dezember

- 10 bis 18.30 Uhr: Christbaummarkt beim Webschiffkreisel.
- Badoux-Weinverköstigung und 10 % Rabatt auf stille Weine, Möhl.
- 17 bis 24 Uhr: Stivai Fonduestube, Quaialagen.
- Ca. 18 Uhr: Öffnung Adventsfenster mit Apéro bei Nähservice Arbon, Hauptstrasse 21.

Samstag, 24. Dezember

- 9 bis 17 Uhr: Christbaummarkt beim Webschiffkreisel.
- ab 12 Uhr: Adventsfenster-Öffnung mit dem Echo vom Bodensee und Suppe für einen guten Zweck, vor dem Restaurant Michelas Ilge.
- 16.30 Uhr: «Stille Nacht» Lesung zur Weihnachtseinstimmung, Hotel wunderbar.
- 18 bis 22 Uhr: Offene Weihnacht, evang. Kirchgemeindeaal.

Dienstag bis Samstag, 27. bis 31.12.

- ab 17 Uhr: Stivai Fonduestube, Quaialagen.

Donnerstag, 29. Dezember

- 18 Uhr: Last Minute Stadtrundgang mit den Zeitfrauen, Start beim Adventsfenster der Zeitfrauen, Ecke Schäfli- und Hauptstrasse im Stadthaus.

Donnerstag, 5. Januar

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.

Freitag, 6. Januar

- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau, von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Sonntag, 8. Januar

- 17 Uhr: Neujahrsbegrüssung der Stadt Arbon, Seeparksaal.

Dienstag, 10. Januar

- 19.30 Uhr: Dreikönigsapéro der CVP Bezirk Arbon mit Gerhard Pfister, Präsident CVP Schweiz, Seeparksaal.

Mittwoch, 11. Januar

- 9 Uhr: Frauezmorge, Evangelisches Kirchgemeindehaus.
- ab 18.45 Uhr: Neujahrstreffen der SVP Arbon und SVP Horn mit Albert Rösti, Präsident SVP Schweiz, MZH Frasnacht.
- 19.30 Uhr: Wintergespräche, Gespräche über der Bibel, Cafeteria, Evang. Kirchgemeinde.

Donnerstag, 12. Januar

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.

Freitag, 13. Januar

- 14 Uhr: Neujahrs-Apéro, Vorstellung Jahresprogramm, Seniorenvereinigung, Weisses Schäfli.
- 20.30 Uhr: Film «La vache» (F/ Mar 2015), Kulturcinema.

Horn

Samstag, 24. Dezember

- 18 Uhr: Ökum. Weihnacht für alli, Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 27. Dezember

- Kehrtafel Ausweichdatum.

Dienstag, 3. Januar

- Kehrtafel Ausweichdatum.

Mittwoch, 4. Januar

- ü60 besucht Würth Museum, Rorschach.

Sonntag, 8. Januar

- Sternsinger unterwegs im Dorf.

Mittwoch, 11. Januar

- Ökum. Seniorennachmittag mit Humor und Liedern, KGH.

Steinach

Dienstag, 3. Januar

- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindegaststätte.

Donnerstag, 5. Januar

- 14 Uhr: Jass- und Spielnachmittag, evang. Kirchgemeindehaus.

Roggwil

Montag, 2. Januar

- 18 bis 20 Uhr: Neujahrsbegrüssung Politische Gemeinde, Schloss.

Freitag, 13. Januar

- 19 Uhr: Konzert: 10 Jahre Blockflötenorchester Kesswil unter der Leitung von Iris Haffter, Kesswil, Texte: Pfr. Hug, Evang. Kirche.

Region

Samstag, 31. Dezember

- 17 Uhr: David Lang: The little match girl passion, mit Solistinnen und Solisten des Luzerner Ensembles Corund, Eintritt 25 Franken, Alte Kirche Romanshorn.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 17 Uhr: Familiengottesdienst, mit Pfr. Ratheiser und Musikschülern.
- 22.30 Uhr: Christnachtgottesdienst mit Pfr. Ratheiser und Musik.
- Weihnachten, 25. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. A. Grewe und Musik. Autoabholdienst: 071 446 75 15.
- Amtswoche: 26. bis 30. Dezember: Pfr. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
- Samstag, 31. Dezember 17 Uhr: Ökum. Gottesdienst, kath. Kirche, anschliessend Apéro.
- Sonntag, 1. Januar 2017 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Enz, Kirchgemeindegaststätte, Brunch.

Katholische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 10 Uhr: Fiire mit de Chliine, Kirche.
- 16.30 Uhr: Familiengottesdienst.
- 23.30 Uhr: Weihnachtsmette mit Chor, anschl. Panettone & Prosecco.
- Weihnachten, 25. Dezember 9.30 Uhr: Misa española, capilla.
- 10.30 Uhr: Festgottesdienst, Musik.
- 12 Uhr: Santa Messa di Natale.
- 17.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- Stephanstag, 26. Dezember 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Kindersegnung, Vorsängergruppe.
- 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.
- 17 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Samstag, 31. Dezember 17 Uhr: Ökum. Silvestergottesdienst (Details siehe oben).
- 19 Uhr: Regionale Eucharistiefeier, Otmarikirche Roggwil.
- Sonntag, 1. Januar 2017 11.30 Uhr: Regionale Eucharistiefeier in deutsch und italienisch/ Santa Messa bilingue di Capodanno.
- 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 25. Dezember 10 Uhr: Weihnachts-Gottesdienst, Predigt: Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm 1–16 Jahre.
- Samstag, 31. Dezember Abendgottesdienst, Infos siehe www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 25. Dezember 9.30 Uhr: Familien-Gottesdienst.
- Sonntag, 1. Januar 2017 9.30 Uhr: Neujahrgottesdienst mit Kinderprogramm, www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 25. Dezember 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 1. Januar 2017 18 Uhr: Abendmahl.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Dezember 16.30 Uhr: Gottesdienst für Klein & Gross, Team Fiire mit de Chliine.
- 22.30 Uhr: Christnachtfeier, Pfr. Hug.
- Sonntag, 25. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. H. U. Hug.
- Montag, 2. Januar 2017 17 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Pfr. Hug, J. Romer-Popp und Musik.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Dezember 17 Uhr: Familienweihnachtsfeier.
- 22.30 Uhr: Mitternachtsmesse, Kommunionfeier, anschl. Punsch.
- Sonntag, 25. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Chor.
- Montag, 26. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 1. Januar 2017 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Dezember 17 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst mit Pfrn. Rheindorf, kath. Kirche.
- 22.30 Uhr: Christnachtfeier m. Pfrn. Rheindorf u. Musik., evang. Kirche.
- Sonntag, 1. Januar 2017 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Neujahrsapéro.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Dezember 16.30 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst m. Krippenspiel, kath. Kirche.
- 22 Uhr: Christnachtfeier mit Musik, Pfrn. Kaspers-Elekes & Pfr. Elekes.
- Sonntag, 25. Dezember 10 Uhr: Festgottesdienst mit Pfrn. Kaspers-Elekes & Pfr. Elekes.
- Sonntag, 1. Januar 2017 10 Uhr: Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfr. Elekes, anschl. Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Dezember 16.30 Uhr: Ökum. Weihnachts-gottesdienst mit Krippenspiel.
- 22.30 Uhr: Mitternachtsgottesdienst m. Musik, danach Punsch.
- Sonntag, 25. Dezember 11 Uhr: Festgottesdienst mit Tenor.
- Samstag, 31. Dezember 18 Uhr: Wortgottesdienst mit J. & S. Bucher, anschliessend Apéro.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Dezember 16 Uhr: Familiengottesdienst.
- 22.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 25. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Montag, 26. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 1. Januar 2017 10 Uhr: Kommunionfeier mit Apéro.

Weihnachten

Ein Fest der Freude
Ein Fest der Liebe
Es wäre schön, wenn es so bliebe.

Was bringt Macht, Ansehen
und Reichtum im Leben.
Alles vergänglich wie der Nebel.

Bescheidenheit eine Tugend ist.
Geborgenheit, die Liebe
zu dir spricht.
Sie ist das Höchste,
was man geben kann,
ein Leben lang

Ein Fest der Freude
Ein Fest der Liebe

Irmela Walther, Arbon

Hallenbad über die Festtage geöffnet

Die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau gibt für das neue Hallenbad in Romanshorn die Öffnungszeiten über die Feiertage bekannt: Montag, 26. Dezember, bis Samstag, 31. Dezember, 11 bis 18 Uhr. Die Kasse ist am 26. und 27. Dezember besetzt. red.

Auf Wiederlesen am 13. Januar 2017

«felix. die zeitung.» geht in die Ferien. Die heutige umfangreiche Ausgabe ist die letzte im Jahr 2016. Ab heute erholen wir uns für Sie, um am Freitag, 13. Januar 2017, mit frischem Elan und Herzblut wieder für Sie da zu sein.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sowie bei allen unseren Inserenten für die Treue. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fröhlichen Rutsch ins 2017 und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Petition mit 1079 Unterschriften stellt Forderungen an Stadtrat

IG Pro Metropol: «HRS handelt rücksichtslos»



Klare Botschaft, schmuck drappiert: Der Vorstand der «IG Pro Metropol» übergibt (von links) Stadtammann Andreas Balg und Stadtschreiberin Andrea Schnyder die Unterschriften-Weihnachtspäckli.

Das Hotel Metropol nicht abreißen, sondern es sanieren und bald wieder eröffnen: Dies fordert die «IG Pro Metropol» zusammen mit 1079 Unterzeichnenden in einer Resolution an den Stadtrat.

Seit anfangs November ist das Arboner Hotel Metropol geschlossen. Der Bretterverschlag signalisiert es auch nach aussen: Die HRS Real Estate ist nicht gewillt, das sanierungsbedürftige Viersternehotel wieder zu eröffnen. Sie will das 1964 gebaute «Metropol» abreißen und durch zwei 40 Meter hohe «Riva»-Wohntürme ersetzen. Im Parterre soll ein öffentliches Restaurant entstehen, darüber ein Saal und rund ein Dutzend Hotelzimmer.

Vier Forderungen gestellt

Die Schliessung des Hotels und die Pläne der HRS Real Estate AG haben die IG Pro Metropol auf den Plan gerufen: «Die HRS handelt rücksichtslos, wenn es um ihre Interessen geht», sagt Erica Willi. 1079 Personen aus Arbon und Umgebung haben die Resolution «Rettet das Hotel Metropol!» unterschrieben und stellen vier Forderungen:

• 1. Das Hotel Metropol ist in seiner architektonischen Substanz zu erhalten und als Hotel und Restaurant weiterzuführen.

- 2. Von der Firma HRS Real Estate AG wird erwartet, dass sie die notwendigen Sanierungen rasch veranlasst und den Betrieb raschmöglichst wieder eröffnet.
- 3. Der Stadtrat hat die Bedürfnisse und Interessen einer breiten Öffentlichkeit ernst zu nehmen. Er ist aufgefordert, alles zu unternehmen, um das «Metropol» als touristische Perle am Seeufer und als gesellschaftliches Zentrum zu erhalten.
- 4. Das «Metropol» ist im Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege als «bemerkenswert nach 1959» eingestuft. Entsprechend ist es definitiv als schutzwürdig zu erklären.

Unterschrieben wurde die Resolution gemäss IG-Präsident Arthur Stark zum grössten Teil von Menschen aus Arbon, aber auch von Heimweh-Arbonern und Gästen des «Metropolis». Zu den Unterzeichnern gehören laut Arthur Stark auch «mehrere namhafte Architekten».

«Arbon braucht ein 4-Sterne-Hotel in der ersten Reihe am See», sagt Lukas Auer von der IG Metropol. Andrea Vonlanthen appelliert an den Stadtrat: «Eine städtische Exekutive, die bereit ist, das «Metropol» zu opfern, verkauft ein Stück Arboner Seele an rein wirtschaftlich orientierte Mächte.» Der Arboner Architekt Kurt Sonderegger weist auf die Schutzwür-

24. Dezember bis 12 Uhr
offen für letzte Geschenke.



Opfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

felix.

 **DER WOCHE**

Arboner Schüler

Jugendliche und Schüler verwenden oft ihr Handy, E-Mail und Internet um Weihnachtsgrüsse zu versenden. Das Handy einmal nicht zu benutzen, ist für sie eine Herausforderung. Die katholische Jugendarbeit hat Jugendliche dazu motiviert, Menschen persönlich zu überraschen: besonders Menschen oder Institutionen, die viel für die Gesellschaft leisten. Aber auch an Menschen oder Institutionen, die auch an Weihnachten arbeiten, haben sie speziell gedacht. Unter dem Motto «Arboner Jugendliche und Schüler vergessen die Arboner NICHT» haben diese Jugendlichen spezielle Weihnachtskarten geschrieben, gezeichnet oder gemalt. Eine Aktion, die viel Freude bereitet und überrascht.

digkeit des Hotels hin und sagt: «Wir wollen keine Verschandelung unserer Uferlinie mit ‚Riva‘-Türmen.

«Bewusst über spezielles Interesse» Stadtpräsident Andreas Balg, der die Unterschriften-Pakete entgegennahm, versicherte der IG, dass sich der Stadtrat bewusst ist, dass das «Metropol» an seiner speziellen Lage im speziellen Interesse der Öffentlichkeit steht. Man werde im Frühjahr 2017 eine Auslegeordnung machen und die verschiedenen Aspekte prüfen und gewichten.

Ueli Daepf